

**Universität Pardubice
Philosophische Fakultät**

BAMBI – Deutscher Medienpreis und Fernsehpreis

Roland Klimant

**Abschlussarbeit
2013**

Univerzita Pardubice
Fakulta filozofická
Akademický rok: 2012/2013

ZADÁNÍ BAKALÁŘSKÉ PRÁCE

(PROJEKTU, UMĚLECKÉHO DÍLA, UMĚLECKÉHO VÝKONU)

Jméno a příjmení: **Roland Klimant**
Osobní číslo: **H10441**
Studijní program: **B7310 Filologie**
Studijní obor: **Německý jazyk pro hospodářskou praxi**
Název tématu: **BAMBI - Mediální a televizní ocenění v Německu**
Zadávající katedra: **Katedra cizích jazyků**

Zásady pro vypracování:

Student se bude zabývat v této práci tématem BAMBI jako německá mediální a televizní cena. Největší pozornost bude věnována historickému vývoji a nejvýznamnějším nositelům. Dále budou pojednávány charitativní akce spojené s touto cenou. V praktické části se zaměří na reakce médií, zejména pak na negativní kritiku ceny BAMBI.

Hozsah grafických prací:

Rozsah pracovní zprávy:

Forma zpracování bakalářské práce: **tištěná**

Seznam odborné literatury:

Jacobson, Wolfgang; Kaes, Anton/Prinzler, Hans Helmut (Hrsg.): Geschichte des deutschen Films. J. B. Metzler 2004. Drelein, Detlef; Lehwald, Anne; Bernd Eichinger: Die Biografie. Heyne. München 2011.

Vedoucí bakalářské práce:

PhDr. Bianca Benšková, Ph.D.
Katedra cizích jazyků

Datum zadání bakalářské práce:

30. dubna 2012

Termín odevzdání bakalářské práce:

31. března 2013



prof. PhDr. Petr Vorel, CSc.
děkan

L.S.



PhDr. Bianca Benšková, Ph.D.
vedoucí katedry

V Pardubicích dne 30. listopadu 2012

Prohlášení autora

Prohlašuji:

Tuto práci jsem vypracoval samostatně. Veškeré literární prameny a informace, které jsem v práci využil, jsou uvedeny v seznamu použité literatury.

Byl jsem seznámen s tím, že se na moji práci vztahují práva a povinnosti vyplývající ze zákona č. 121/2000 Sb., autorský zákon, zejména se skutečností, že Univerzita Pardubice má právo na uzavření licenční smlouvy o užití této práce jako školního díla podle § 60 odst. 1 autorského zákona, a s tím, že pokud dojde k užití této práce mnou nebo bude poskytnuta licence o užití jinému subjektu, je Univerzita Pardubice oprávněna ode mne požadovat přiměřený příspěvek na úhradu nákladů, které na vytvoření díla vynaložila, a to podle okolností až do jejich skutečné výše.

Souhlasím s prezenčním zpřístupněním své práce v Univerzitní knihovně.

V Pardubicích dne 25. 3. 2013

Roland Klimant

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei der Betreuerin meiner Abschlussarbeit PhDr. Bianca Beníšková-Schulze, Ph.D. für Ihre Hilfe und Ratschläge bedanken. Ein besonderer Dank gehört meinen Eltern für ihre Unterstützung während meines Studiums.

Titel

BAMBI- Deutscher Medienpreis und Fernsehpreis

Annotation

Die vorliegende Abschlussarbeit befasst sich mit dem Thema BAMBI - Deutscher Medienpreis und Fernsehpreis. Im theoretischen Teil werden Grundinformationen über BAMBI-Preisverleihung geliefert und eine chronologische Übersicht der Vorkommnisse vorgelegt. Dann werden die Preisträger des Jahres 2012 und das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI vorgestellt. Im praktischen Teil werden ausgewählte Artikel über BAMBI behandelt. Zum Schluss werden die an BAMBI-Redaktion gestellten Fragen bearbeitet.

Schlüsselwörter

BAMBI, Medienpreis, Preisverleihung, Filmpreis, Kategorie

Název

BAMBI- německé mediální a filmové ocenění

Souhrn

Předložená práce se zabývá tématem BAMBI - německé mediální a filmové ocenění. V teoretické části jsou poskytnuty základní informace o udělování ceny BAMBI a podán chronologický přehled událostí. Dále jsou představeni nositelé ceny z roku 2012 a charitativní činnost TRIBUTE TO BAMBI. Praktická část se zabývá vybranými články o ocenění BAMBI. Závěrem jsou zpracovány otázky, které byly položeny redakci BAMBI.

Klíčová slova

BAMBI, mediální ocenění, udělování ceny, filmové ocenění, kategorie

Title

BAMBI – the German Media and Television Award

Abstract

The present thesis deals with BAMBI – the German media and television award. In the theoretical part, the basic information and the chronological overview of events considering the BAMBI Awards are given. Afterwards, the prize winners of the year 2012 and the charity company TRIBUTE TO BAMBI are presented. The practical part is concerned with the chosen articles about the BAMBI Awards. Finally, the questions that were supposed to be answered by the BAMBI editors are worked out.

Keywords

BAMBI, media award, prize awarding, television award, category

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. BAMBI als Deutscher Fernseh- und Medienpreis	3
1.1 Entstehung des Namens „BAMBI“ und Austragungsort	4
1.2 Entwicklung zum Medienpreis	4
1.3 Jury und Stifter	5
1.4 Die größten BAMBI-Mythen	6
2. Geschichte	8
2.1 Entwicklung der Preisverleihung von 1948 bis 1969	8
2.2 Preisverleihung in den 70er und 80er Jahren	12
2.3 Medienpreis nach der Wiedervereinigung Deutschlands	15
3. Preisträger des Jahres 2012	19
3.1 Deutsche Preisträger	19
3.2 Internationale Preisträger	21
4. TRIBUTE TO BAMBI – Charity-Ereignis	24
5. Praktischer Teil	26
5.1 Pressemitteilungen	26
5.1.1 Kritik an BAMBI-Preisverleihungen	26
5.1.2 Ärger über Bushido	28
5.1.3 Die spezielle BAMBI-Verleihung des Tom Cruise	29
5.1.4 BAMBI für Helmut Schmidt	29
5.2 Umfrage	30
Schlussbetrachtung	33
Resumé	34
Literaturverzeichnis	36
Internetquellenverzeichnis	37
Anhang	39

Einleitung

In dieser Arbeit wird das Thema BAMBI als Deutscher Medienpreis und Fernsehpreis behandelt. Es sollte vor allem beantwortet werden, wie der Name *BAMBI* entstand und wie Deutschlands älteste Preisverleihung zum Medienpreis wurde. Eines der Ziele dieser Arbeit ist, die Kategorien, die für die Preisverleihung entscheidend sind, und die Jury vorzustellen. Weiterhin setzt sich der Autor mit den größten BAMBI-Mythen auseinander.

Im zweiten Kapitel wird dem historischen Aspekt der Preisverleihung Beachtung geschenkt. Es werden vor allem interessante Jahre und Ereignisse im Laufe der Zeit chronologisch geschildert. Darüber hinaus gibt es viele Personen, die bei der Entwicklung der Preisverleihung eine wesentliche Rolle spielen. Sie werden in der vorliegenden Arbeit vorgestellt.

Eine der Aufgaben der Arbeit besteht darin, dem Leser Informationen über die bekanntesten Preisträger zu vermitteln. Die erste Preisträgerin heißt Marika Röck, deren Tochter dem Preis den Namen verlieh. Es werden sowohl deutsche als auch internationale Preisträger vorgestellt, ausführlicher die des Jahres 2012.

Anschließend wird das Charity-Ereignis *Tribute to Bambi* betrachtet. In diesem Kapitel erhält der Leser Informationen über Firmen, die sich für den Medienpreis engagieren. Es wird vor allem hervorgehoben, dass sich diese Preisverleihung für die Kinder in Not interessiert. Zur Bearbeitung des theoretischen Teils wurde vornehmlich das Internet benutzt. Da es beinahe keine anderen Quellen gibt, die zur Verfügung stehen, wurde hauptsächlich aus der offiziellen Webseite www.bambi.de geschöpft. Darüber hinaus arbeitete der Autor mit dem Buch „Geschichte des deutschen Films“, in dem jedoch keine Informationen zum Thema „BAMBI“ zu finden waren.

Dieser Medienpreis wird sehr stark durch die Medien beeinflusst. Infolgedessen befasst sich der praktische Teil mit Artikeln, die viel Staub aufwirbelten. Im praktischen Teil der Abschlussarbeit wird vor allem dem Artikel „Kritik an BAMBI-Preisverleihungen“ Beachtung geschenkt. Dieser Artikel wurde vom Autor aus dem Grunde ausgewählt, weil, er nicht nur positive sondern auch negative Seiten des Medienpreises zeigt.

Um authentische Informationen in die Arbeit einfließen lassen zu können, wurden der BAMBI-Redaktion per E-Mail einige Fragen gestellt. Weil der Autor keine Antworten

bekam, wurden von ihm nur Hypothesen aufgestellt, wie die Redaktion die Fragen beantwortet haben könnte.

1. BAMBI als Deutscher Fernseh- und Medienpreis

In diesem Kapitel werden allgemeine Informationen über die Preisverleihung BAMBI geliefert. Wie bereits in der Einleitung angedeutet wurde, wird sich dieser Teil der Arbeit mit der Entstehung des Namens „Bambi“ beschäftigen. Weiterhin befasst sie sich damit, wie sich die Preisverleihung zum Medienpreis entwickelte. Darüber hinaus werden die für die Preisverleihung entscheidenden Kategorien behandelt, gefolgt von Grundinformationen zu den Themen Jury, Stifter und Austragungsort. Zum Schluss werden die größten BAMBI-Mythen vorgestellt.

Die Bambi-Preisverleihung gilt als Deutschlands ältester und wichtigster Medienpreis, der jährlich verliehen wird. Nationale und internationale Stars werden seit über sechs Jahrzehnten mit dem BAMBI ausgezeichnet.¹

Die Stars, die verdienten, den Preis zu bekommen, werden mit einer 2 500 Gramm wiegenden Statue ausgezeichnet. Es gibt viele interessante Auskünfte über Bambi, die erwähnt werden müssen. Die Reh-Figur wird mit einer bestimmten Temperatur aus Bronze gegossen und anschließend mit 18 Karat vergoldet. Insgesamt wird die Verleihung mit 11 500 Blumen geschmückt, darunter 5 000 Rosen. Sollte man alle bisher verliehenen BAMBIs aufeinanderstapeln, so würden sie das 161,53 Meter hohe Ulme Münster, den höchsten Kirchturm auf der Welt, um mehr als 100 Meter überragen. Die Danksagungsrede ist bei der Preisverleihung besonders wichtig. Die längste dauerte 7 Minuten und 53 Sekunden und bezieht sich auf Tom Cruise, der den Preis im Jahr 2007 bekam. Die von Horst Buchholz kürzeste Rede hingegen bestand nur aus einem einfachen „Danke“. Die Übertragung der großen BAMBI-Gala wird jährlich von mehr als 7 Millionen Fernsehzuschauern gesehen. Es gibt viele Personen, die zu sogenannten „Königen unter den Reh-Herrchen“ zu zählen sind. Der absolute „König“ ist mit 12 BAMBIs Heinz Rühmann, gefolgt von Peter Alexander und O. W. Fischer (jeweils 10), Sophia Loren und Maria Schnell (jeweils 9) und Inge Meisel (7).²

¹ Vgl. URL: < <http://www.derflimmerkasten.de/bambi-die-geschichte-des-aeltesten-deutschen-medienpreises/> > (letzter Zugriff: 15.1. 2013)

² Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/ueber-bambi> > (letzter Zugriff: 15.1. 2013)

1.1 Entstehung des Namens „BAMBI“ und Austragungsort

Das erste, was man sich unter dem Namen „BAMBI“ vorstellt, ist meistens der Kinderfilm „Bambi“ von Walt Disney. Der Film hängt sehr eng mit dem gleichnamigen Buch zusammen, das sehr beliebt unter den Kindern wurde. Der Auszeichnung „BAMBI“ liegt der Name der Märchenfigur eines kleinen Hirsches zugrunde. Der Name des Preises hat der ersten Preisträgerin Marika Röck zu verdanken. Die Reh-Figur wurde als „Bambi“ bezeichnet, als Marika Röck im Jahr 1948 den Preis mit nach Hause brachte und ihre Tochter bei seinem ersten Anblick ausrief: „Oh, das sieht ja aus wie ein Bambi“.³ Auf diese Weise kam die BAMBI-Preisverleihung zu ihrem Namen.

Was das optische Aussehen der Reh-Figur anbelangt, früher Keramik, dann Bronze-Kitz, veränderte sie sich über die mehr als sechs Jahrzehnte nur leicht. Das Reh bleibt sich sonst treu – als wichtigster deutscher Medienpreis.⁴

Zum Austragungsort der letzten Preisverleihung wurde Düsseldorf - die Hauptstadt des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. In dieser rheinischen Metropole werden Kunst, Medien und Mode vereint. Außerdem steht sie für eine moderne Kommunikationskultur: Die ideale Austragungsstätte für Europas größte Awardshow. Wie bereits erwähnt, ist Düsseldorf ein Schaffensort. Aus dieser charmanten Stadt stammen Kreative wie Die Toten Hosen, Günther Uecker, Markus Lüpertz und Andreas Gursky. Ein Grund dafür, warum ausgerechnet Düsseldorf zum Austragungsort wurde, ist, dass sich ein Flughafen in der Metropole befindet, der als Tor zur Welt dient. Infolgedessen begrüßt die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt am 22. November die Gäste der großen BAMBI-Gala auf dem Roten Teppich. Die Show findet um 20.15 Uhr statt und wird live aus der Düsseldorfer Stadthalle im Ersten übertragen.⁵

1.2 Entwicklung zum Medienpreis

³ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie> > (letzter Zugriff 15.1. 2013)

⁴ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie> > (letzter Zugriff 16.1. 2013)

⁵ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/bambi-2012/austragungsort> > (letzter Zugriff 19.1. 2013)

In der Kriegszeit als Deutschland in Ruinen lag, war der Bambi ausschließlich nur Filmpreis. Es handelt sich um den Zeitraum, in dem die Leser der „Filmrevue“ ihren beliebtesten Leinwandstar wählten. Im Laufe der Zeit und mit der Einführung des Fernsehens änderte sich die Preisverleihung am Anfang der 80er Jahre zum deutschen Medienpreis. Der Grund dafür, warum es zu dieser Änderung kam, ist die Tatsache, dass nicht nur Schauspieler, sondern auch Menschen des öffentlichen Lebens mit dem Preis ausgezeichnet wurden.⁶

Die Medien wuchsen ständig und sowohl nationale als auch internationale berühmte Persönlichkeiten eroberten die deutschen Haushalte, was zur Folge hatte, dass die Preisverleihung neue Kategorien aufnahm. Zu der Zeit wird der Preis auch den Menschen verliehen, die mit ihren Visionen und Engagement die Welt veränderten. Infolgedessen wurde zum Beispiel der Millennium-Bambi, der Charity-Bambi oder der Ehren-Bambi eingeführt.⁷

1.3 Jury und Stifter

Auf der offiziellen Webseite ist folgendes zu lesen:

BAMBI ist ein eindrucksvolles Bekenntnis zu den Helden unserer Zeit, ein Symbol für Anerkennung: Wer im Lauf des Jahres Außerordentliches geleistet, die Herzen bewegt, selbstlos geholfen oder perfekt unterhalten hat, ist würdig, mit Deutschlands wichtigstem Medienpreis ausgezeichnet zu werden.⁸

Die BAMBI Jury wird von Chefredakteuren des Hauses Burda mit externen Experten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen gebildet. Die wesentlichste Rolle in ihr spielen Burda Verlagsvorstand Philipp Welte und BUNTE-Chefredakteurin Patricia Riekkel, die den Juryvorsitz innehaben. Die BAMBI Jury besteht jedes Jahr aus anderen Vertretern. Als Vertreter der Jury bei der letzten Preisverleihung im Jahr 2012 galten Martin Bachmann (Sony Pictures), Uli Baur (Chefredakteur FOCUS), Lutz Carstens (Chefredakteur TV SPIELFILM), Produzent Nico Hofmann, Sänger Peter Maffay,

⁶ Vgl. URL: < <http://www.mdr.de/bambi/artikel41464.html> > (letzter Zugriff 16.1. 2013)

⁷ Vgl. URL: < <http://www.derflimmerkasten.de/bambi-die-geschichte-des-aeltesten-deutschen-medienpreises/> > (letzter Zugriff: 16.1. 2013)

⁸ URL: < <http://www.bambi.de/ueber-bambi/jury> > (letzter Zugriff: 19.1. 2013)

Model Eva Padberg, Robert Pölzer (Chefredakteur FREIZEIT REVUE), Robert Schneider (Chefredakteur SUPERillu), Annette Weber (Chefredakteurin INSTYLE) und Starköchin Sarah Wiener.⁹

Mit der Preisverleihung ist unter anderem der Stifter Hubert Burda eng verbunden. Von ihm werden jedes Jahr persönlich rund 800 prominente Gäste aus Gesellschaft, Showbusiness, Medien sowie Politik und Wirtschaft begrüßt. Darüber hinaus würdigt er mit dem BAMBI Menschen mit Visionen und Kreativität, deren herausragende Erfolge und Leistungen sich im ablaufenden Jahr in den Medien widerspiegeln.¹⁰

Er gilt als Verleger und geschäftsführender, persönlich haltender Gesellschafter der Hubert Burda Media Holding KG. Hubert Burda Media verlegt nicht nur inländische sondern auch ausländische Zeitschriften, zu den FOCUS und BUNTE gehören. Mit seinen Titeln ist Hubert Burda Media zu den Marktführern in Deutschland zu zählen. Dr. Hubert Burda wurde am 9. Februar 1940 geboren. Für seine verlegerischen und unternehmerischen Leistungen wurde er mit zahlreichen Preisen geehrt. Die Gründung der Hubert Burda Stiftung ist für die BAMBI-Preisverleihung besonders wichtig, weil sie von ihr unterstützt wird.¹¹

1.4 Die größten BAMBI-Mythen

Was die BAMBI-Mythen betrifft, wurde aus der offiziellen Webseite geschöpft, auf der über die größten Mythen zu lesen ist.¹²

Kann man mit den BAMBI-Mythen einverstanden sein? Das ist die häufigste Frage, die sich auf die Mythen über BAMBI bezieht. Es gibt eine große Anzahl von Legenden, die sich um die Preisverleihung ranken. Das Reh sei vielen Meinungen zufolge gar kein Reh, sondern ein Hirsch. Diese Aussage ist falsch, denn BAMBI ist ein waschechtes Reh, wie die offizielle Webseite angibt. Das könnte mit dem berühmtesten Reh der Welt

⁹ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/ueber-bambi/jury> > (letzter Zugriff: 19.1. 2013)

¹⁰ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/ueber-bambi/stifter> > (letzter Zugriff: 19.1. 2013)

¹¹ Vgl. URL: < <http://www.hubertburda.de/2005/02/vita.html> > (letzter Zugriff: 19.1. 2013)

¹² Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/ueber-bambi/die-groessten-bambi-mythen> > (letzter Zugriff: 19.1. 2013)

von Walt Disney verwechselt werden. In dem bekannten Film wurde das Reh zum Weisswedelhirschkitz umgewandelt. Diese Verwechslung wirbelte anscheinend viel Staub auf und führte zu vielen bösen Briefen. Gerücht Nummer eins ist jedoch klar – Deutschlands wichtigster Medienpreis ist und bleibt ein Rehkitz. Den Ansichten der Fachleute für Zoologie nach erkennt man den Unterschied am Schwänzchen.

Gerücht Nummer zwei: Das Rehkitz sei noch nie im Ausland gewesen. Diese Aussage ist ebenfalls falsch. Die Preisverleihung fand 1970 in Monte Carlo statt. Das Reh flog zu dieser Zeit samt der Preisträger-Schar in den Fürstenstaat. Gracia Patricia kam persönlich als Schirmherrin zur Preisverleihung.

Was den Mythos Nummer drei anbelangt, wird über den Artikel gestritten. DER oder DAS BAMBI? Die Einen sagen das BAMBI. Die Anderen der BAMBI. Welchen Artikel sollte man als den richtigen betrachten? Aus dem Duden geht folgendes hervor: „Bam | bi, der; -s (Filmpreis)“.

Die Reh-Figur war immer golden, hört man zum Beispiel gerüchteweise. Wieder falsch. Abgesehen vom weißen Original, das aus Porzellan hergestellt wurde, und das an Marika Röck im Jahre 1948 verliehen wurde, gab es auch silberne BAMBIs. Die silbernen Trophäen hängen jedoch nur mit dem Jahr 1967 zusammen. Im Januar dieses Jahres wurden nicht nur die Sieger des Jahres 1966 ausgezeichnet, sondern auch diejenigen, die sich auf dem zweiten Platz platzierten. Die Zweiplatzierte erhielten eben einen silbernen BAMBI. Sieger in jenem Jahr waren die Hauptdarsteller des Films Winnetou – Pierre Brice (Gold) und Lex Barker alias Old Shatterhand (Silber).

Sollten Sie eines dieser Gerüchte demnächst hören, können Sie sagen: „Das stimmt so nicht!“

2. Geschichte

2.1 Entwicklung der Preisverleihung von 1948 bis 1969

Die folgenden Informationen wurden auf der offiziellen Internetseite www.bambi.de gefunden.¹³

Es gibt viele Jahre, die eine wesentliche Rolle in der Entwicklung der BAMBI-Preisverleihung spielen. Nicht alle wissen, dass BAMBI lange vor seinem „Einsatz“ auf die Welt kam. Zu dieser Zeit jedoch nur als Filmpreis. Bereits im Jahre 1936 wurde das Reh als Ton-Figur von Tierbildhauerin Else Bach geschaffen. Die Reh-Figur entdeckte Mitte der vierziger Jahre Karl Fritz, der sich sagte: „Dieses Reh ist ideal geeignet für meinen Filmpreis.“ Damals war er Verleger der in Baden-Baden erscheinenden „Film- und Mode-Revue“. Deswegen kam er auf die Idee, die Leser seiner Zeitschrift zu fragen, wen sie als den beliebtesten Filmdarsteller auswählen würden. Der Filmpreis wurde in zwei Kategorien unterteilt: „Beliebtester männlicher Darsteller“ und „Beliebteste weibliche Darstellerin“.

Die Leserumfrage wurde bald beliebt, weil sie die erste im Nachkriegsdeutschland überhaupt war. Dem guten Ruf zufolge nahmen zahlreiche Leser per Postkarte an der Wahl teil. Was die beliebteste Filmdarstellerin betraf, war das Ergebnis 1948 eindeutig. Zum Sieger wurde mit 16,5 Prozent Stimmen Marika Röck, deren Tochter dem BAMBI seinen Namen gab. Im Fall der Männer war die Wahl noch mehr deutlicher. Mit 21,8 Prozent der Stimmen platzierte sich auf dem ersten Platz Steward Granger, gefolgt vom bekannten Schauspieler Jean Marais, der 12,7 Prozent bekam.

Was das Jahr 1948 angeht, gab es öffentliche Preisverleihungen noch nicht. Stattdessen wurde das damals noch schneeweiße Keramik-Reh von Chefredakteur der „Film- und Mode-Revue“ mitgenommen und der Siegerin der Publikumswahl Marika Röck überreicht. Bereits 1949 wurde der Filmpreis unter dem Namen BAMBI dem Sieger der Leserwahl übergeben. Der Leser könnte noch interessant finden, dass der Name Burda in Anfangsjahren mit BAMBI nichts zu tun hatte.

¹³ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/-oh-das-sieht-ja-aus-wie-bambi-/1> > (letzter Zugriff: 21.1. 2013)

In dem Jahre 1950 wurden erstmals ausländische Filmstars separat zur Wahl gestellt. In dieser Kategorie triumphierte die Jugend: Jean Simmons (22 Jahre alt) siegte deutlich vor Ingrid Bergmann.¹⁴

Der zehnte Geburtstag ist mit einer wichtigen Veränderung verbunden, was die Form der Reh-Figur angeht. Aus dem weißen Porzellan-BAMBI wurde ein goldenes Reh, das dem heutigen Preis sehr ähnlich sah. Deshalb konnten bereits die Sieger 1957 erstmals das goldene Reh bekommen. Was die beliebtesten Filmdarstellerinnen und Filmdarsteller betrifft, tauchten nicht viele neue Namen in der Sieger-Liste auf. Bei den weiblichen Hauptdarstellern siegte – den Erwartungen zufolge – zum sechsten Mal in zehn Jahren Maria Schell. Horst Buchholz und Gina Lollobrigida, die auch 1956 den ersten Platz belegten, verteidigten ihren Titel. In der Kategorie „Ausländische Darsteller“ kam es zu einer Überraschung. Jean Marais musste sich in diesem Jahr mit Platz zwei begnügen, weil er von Rock Hudson besiegt wurde.¹⁵

Der BAMBI wurde seit dem Jahre 1958 von den Lesern der „Film-Revue“ nicht nur in vier Kategorien vergeben. Es kam dazu noch ein Preis für den „künstlerisch wertvollsten Film des Jahres“, der von 100 Filmkritikern Jahr für Jahr ausgewählt wurde. Darüber hinaus gab es zwei weitere BAMBIs, die hinzukamen. Sie wurden an die Nachwuchsschauspieler verliehen. Die ersten Preisträger dieser Leser-Wahl der Zeitschrift „Film-Journal“, die als eine Schwesterzeitschrift der „Film-Revue“ galt, waren Sabine Sinjen und Hans-Jörg Felmy. Bei der traditionellen Preisübergabe für Lieblingsschauspieler im In- und Ausland wurde Gina Lollobrigida bereits zum dritten Mal mit dem BAMBI ausgezeichnet. An der Wahl nahmen dieses Jahr knapp 175 000 Leser teil, was der bisherige Rekord war. Bei den männlichen Ausland-Stars kam es zu

¹⁴ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/die-jugend-setzt-sich-durch/4> > (letzter Zugriff: 21.1. 2013)

¹⁵ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/das-wei-e-reh-wird-golden/11> > (letzter Zugriff: 25.1. 2013)

einer Überraschung. Zum ersten Mal siegte Tony Curtis vor Rock Hudson und Jean Marais.¹⁶

Zur Bearbeitung dieses Teils der Arbeit wurde aus der offiziellen Webseite www.bambi.de geschöpft.¹⁷

Bis zum Jahre 1964 kam es zu einigen Veränderungen, was die Preisverleihung angeht. 1962 brachte Franz Burda die Zeitschriften „Film-Revue“ und FREUNDIN, die neu zu einer beliebten Zeitschrift wurde und ihren Lesern ermöglichte den Lieblingsstar auszuwählen, in seinen Besitz. Infolgedessen war er seitdem in der Lage, wichtige Entscheidungen zu treffen, die mit der Preisübergabe zusammenhingen.

Bei der Siegerliste änderte sich beinahe nichts im Vergleich zum Jahre 1963. Den ersten Platz besetzte Heinz Rühmann, der sich gegen Thomas Fritsch und O.W. Fischer durchsetzte. Bei den weiblichen Filmdarstellerinnen besiegte Liselotte Pulver bereits zum dritten Mal Ruth Leuwerik und Nadja Tiller. In der Kategorie „Ausländische Stars“ entschieden sich die Leser FREUNDIN mit „Film-Revue“ zum fünften Mal für Sophia Loren, die hinter sich die „ewige Zweite“ Doris Day ließ. Bei den Männern erhielt nach einjähriger Pause Rock Hudson den sechsten BAMBI. Er besiegte sogar den „Winnetou“ Pierre Brice.

Die BAMBI-Feier wurde von der Burda-Zeitschrift „Bild und Funk“ als „ein glanzvolles Fest des deutschen Films“ bezeichnet. Es wurde nicht nur den Siegern der Leser-Wahl applaudiert. Eine große Rolle spielte eine neue Kategorie – die Ehren BAMBIs. Für langjährige Verdienste rund um den Film wurden von dem Senator Franz Burda Marianne Hoppe, Hilde Krahl, Brigitte Horney, Willy Fritsch, Hans Söhnker und Mathias Wieman geehrt. Die kassenstärksten Filme des Jahres 1964 waren „Cleopatra“, „Winnetou, Teil 1“ sowie „Das Schweigen“. Den Kritiker-BAMBI bekam „Die Tote von Beverly Hills“, der als künstlerisch wertvollster Film des Jahres galt.

¹⁶ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/-das-schoenste-fest-der-welt-/12> > (letzter Zugriff: 27.1. 2013)

¹⁷ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-erstmal-in-muenchen/18> > (letzter Zugriff: 29.1. 2013)

Um folgende Jahre behandeln zu können, wurde als Quelle die offizielle Internetseite www.bambi.de genutzt.¹⁸

Erst Ende 1966 wurden die Leser dazu aufgerufen, ihre Lieblinge zu wählen. In dem Jahre 1965 fand die Preisübergabe nicht statt. Deswegen hatten die BAMBI-Verantwortlichen einjährige Denkpause, einige Änderungen vorzunehmen. Die Preisverleihung wurde aus den Frühlingsmonaten in den Winter verlegt. Die größte Änderung betraf die Zweitplatzierten der Leser-Wahl, die neuerdings einen silbernen BAMBI erhielten. Außerdem wurden BAMBIs nicht nur für die künstlerisch wertvollsten Filme, für die geschäftlich erfolgreichsten Filme und für „langjährige Verdienste um den deutschen Film“, sondern auch für „herausragende schauspielerische Leistungen im Jahre 1966“ vergeben. Bei dieser Kategorie spielten die Leser keine Rolle mehr. Der FREUNDIN-Redaktion gefiel es nicht mehr, dass ständig dieselben Darsteller und Darstellerinnen von den Lesern belohnt wurden. Über die „herausragende schauspielerische Leistungen“ entschieden die Filmkritiker. In dieser Kategorie gewann 1966 Alexandra Kluge, die sich in den Top 15 der beliebtesten Schauspielerinnen bei den Lesern nicht befand.

Es gab dieses Jahr noch eine Überraschung. Der Platz Nummer eins wurde von „Winnetou“ Pierre Brice belegt. Der sechsmalige BAMBI-Sieger Rock Hudson wurde auf dritten Platz verwiesen. Der Zweitplatzierte und der Gewinner des silbernen BAMBIs wurde ein Freund von Winnetou: Old Shatterhand alias Lex Barker. Es gab weitere silberne BAMBIs für zweite Plätze. Mit denen wurden Elke Sommer, Gerd Fröbe und Marie Versini ausgezeichnet. Versini ist als Nschotschi in „Winnetou 1. Teil“ bekannt.

Das Jahr 1967 ist eng mit der Krise des deutschen Films verbunden. Dass der deutsche Film in einer Krise steckt, wurde bereits 1964 vom Verleger Franz Burda in einer BAMBI-Rede zum Ausdruck gebracht. Sie betraf unter anderem die BAMBI-Preisverleihung. Jedes Jahr gab es dieselben Personen, die das goldene Reh in Empfang nahmen. Was die Leser-Wahl anging, sank die Anzahl der Beteiligten von über 160 000 Ende fünfziger Jahre auf rund 50 000 im Jahr 1966. Durch die Popularität des

¹⁸ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/ein-goldenes-reh-fuer-winetou/19> > (letzter Zugriff: 30.1. 2013)

Fernsehens wurde der Kinofilm immer weniger beliebt. Das waren einige der Gründe, warum das BAMBI-Konzept erneut zu überarbeiten war. Die Verantwortlichen bei Burda trafen 1967 eine wichtige Entscheidung. Erstmals wählten die Leser der Zeitschrift „Bild und Funk“ die Gewinner in der Kategorie „Fernseh-BAMBI“. Es wurden sowohl die beliebtesten Fernsehdarstellerinnen als auch Fernsehdarsteller gewählt. Der Fernseh-BAMBI bezog sich 1967 bloß auf eine Kategorie. Es wurde nur in der Kategorie „Fernsehspiel“ verliehen. Die Sieger dieser Kategorie wurden 1967 Inge Meysel und Gustav Knuth.¹⁹

Das Jahr 1968 hängt mit neuen Veränderungen zusammen. Der Fernsehpreis wurde dieses Jahr in den Kategorien „Beliebtester Quizmaster“ und „Beliebteste Fernsehserie“ vergeben. Mit dem BAMBI wurde der Quizmaster Hans-Joachim Kulenkampff mit seiner Sendung „Einer wird gewinnen“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurden BAMBIs an Dieter Gütt für besten politischen Kommentar und an Herbert Reinecker für sein Kriminal-Drehbuch verliehen. Insgesamt wurden 13 goldene BAMBIs im Studio des Zweiten Deutschen Fernsehens vergeben. Mit diesem Jahr hängt noch eine große Veränderung zusammen. Da sich BAMBI im vorigen Jahr dem Fernsehen annäherte, kam Burda auf die Idee, die Show als Live-Aufzeichnung zu übertragen, um auf BAMBI aufmerksam zu machen.²⁰

2.2 Preisverleihung in den 70er und 80er Jahren

Als BAMBI den 30. Geburtstag feierte, hatte er zum ersten Mal einen anderen Verleger. Es war nicht mehr Senator Franz Burda, sondern sein Sohn Hubert Burda, der selbst als Gastgeber der Gala galt. BAMBI 1977 wurde vor allem an die jungen, weiblichen Nachwuchshoffnungen vergeben. Zu der beliebtesten Schauspielerin wurde die 24-jährige Jutta Speidel, die durch die Serie „Drei sind einer zu viel“ berühmt wurde. Außerdem wurden mit dem goldenen Reh Nastassja Kinski (17 Jahre alt), Isabelle

¹⁹ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/erstmal-auch-fernseh-bambis/20> > (letzter Zugriff: 31.1. 2013)

²⁰ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/wirbel-um-bambi-show-im-zdf/21> > (letzter Zugriff: 31.1. 2013)

Adjani (22) und die neuzehnjährige Katarina Jakob ausgezeichnet. Dieses Jahr diskutierte man sehr stark über den Politik-BAMBI, der bereits zum dritten Mal vergeben wurde. Preisträger nach Gustav Heinemann (1969) und Hans-Dietrich Genscher (1976) war Ägyptens Staatspräsident Anwar el-Sadat, der ihn für die wichtigste Begegnung des Jahres bekam. Der Grund dafür war sein Händedruck mit Israels Regierungschef Begin. Es gab noch eine Besonderheit bei der Preisverleihung 1977. Anlässlich des 75. Geburtstags von Franz Burda wurden inoffiziell seine Geburtstagsgäste Peter Alexander und die Showstars von „Baccara“ mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet.²¹

1978 kam es zu einem Durchbruch in der Geschichte der Preisverleihung. Zum ersten Mal wurde ein BAMBI an bereits verstorbene Person verliehen. Es wurde des verstorbenen Sängers und Schauspielers Peter Frankenfeld gedacht. „Er hätte ihn verdient gehabt, denn zur Beliebtheit des Fernsehens hat er wie kein Zweiter beigetragen“, verteidigte der Chefredakteur der Redaktion der BILD UND FUNK Günther van Waasen den Sieg von Frankenfeld. Den BAMBI nahm Frankenfelds Witwe Lonny Frankenfeld in Empfang. Karl Malden war der absolute Höhepunkt der 31. BAMBI-Verleihung. Er wurde für „Die Straßen von San Francisco“ ausgezeichnet. Malden freute sich über den Preis sehr: „Es ist schön, eine Auszeichnung im eigenen Land zu bekommen. Aber bei Ihnen in Deutschland – das ist überwältigend.“²²

In den 80-er Jahren wurden nicht nur diejenigen ausgezeichnet, die etwas mit Film oder Fernsehen zu tun hatten, sondern auch Personen aus dem Sport- oder Musikbereich. Zu der beliebtesten Sängerin wurde 1983 Gitte Haenning gewählt. Sie hatte nur zwei Stimmen Vorsprung von den BILD UND FUNK Lesern vor Nena, die vor allem durch den Song „99 Luftballons“ berühmt wurde. Was die Kategorie „Sportler“ betraf, erhielt der Biathlet Peter Angerer den BAMBI. Bernhard Vogel, der Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, wurde als Politiker des Jahres mit dem Preis ausgezeichnet. Die Fernseh- und Filmstars spielten jedoch an diesem Abend die größte Rolle. „Dallas“ oder

²¹ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/als-burda-im-schnee-stecken-blieb/30> > (letzter Zugriff: 31.1. 2013)

²² Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/weltstar-karl-malden-war-geruehrt/31> > (letzter Zugriff: 1.2. 2013)

„Denver-Clan“? Das war die meistdiskutierte Frage in den 80-er Jahren, was die BAMBI-Verleihung anging. Die „Dallas“-Stars Linda Gray (1981 mit dem BAMBI ausgezeichnet) und Larry Hagman, der ein Jahr später den Preis überreicht erhielt, wurden 1983 von Pamela Sue Martin übertroffen. Sie verkörperte „Fallon“ in der US-Serie „Der Denver-Clan“. Als ihr das goldene Reh überreicht wurde, war sie ganz begeistert: „Der ist ja viel schöner als ein Hollywood-Oscar.“ Bei den männlichen Darstellern holte sich seinen zweiten BAMBI Schauspieler Götz George für seine Rolle als Duisburger Kommissar Horst Schimanski. Er siegte bereits 1962 als bester Nachwuchsstar. Bei der Wahl des beliebtesten Schauspielers in einer der großen Familienserien des Jahres 1983 siegten Thekla Carola Wied und Peter Weck mit „Ich heirate eine Familie“.²³

1984 wurden die goldenen Rehe mit dem neuen Slogan „BAMBI für die Besten“ verliehen. Am Anfang war BAMBI ein großer Filmpreis. 1969 wurde er zum Fernsehpreis und 1984 wandelte ihn Burda zum Preis für die Besten aus Film, Fernsehen, Sport und Gesellschaft um. Die ständig wachsende Bedeutung zeigte sich 1984 auch darin, dass BAMBI erstmals seit dem Januar 1969 als große Show übertragen wurde. Es handelte sich um eine zweistündige Live-Aufzeichnung, die am Sonntag vor Heiligem Abend ausgestrahlt wurde. Dieses Jahr entstand eine neue Kategorie „Spaßmacher des Jahres“, zu denen Thomas Gottschalk und Mike Krüger gewählt wurden. Sie begeisterten mit den Kinokomödien „Die Supernasen“ und „Zwei Nasen tanken Super“ Millionen Deutsche. Als „Mann des Jahres“ wurde der ehemalige Schauspieler Karlheinz Böhm für sein Engagement für die Menschen in Äthiopien ausgezeichnet. Er überraschte das ganze Publikum mit seiner Entscheidung, den BAMBI für seine Afrika-Hilfe zu versteigern. Darüber hinaus beeinflussten die Olympischen Spiele von Los Angeles die Preisträgerliste. Einen BAMBI erhielt der Regisseur der Eröffnungs- und Schlussfeier von Los Angeles. Einen Preis holte sich auch Komponist Giorgio Moroder für seinen Olympia-Hit „Reach out“. Ein goldenes Reh ging natürlich an die Gold-Hochspringerin Ulrike Meyfarth. Höhepunkt der Show war zweifellos die Ehrung des größten Schauspielers Deutschlands Heinz Rühmann, der

²³ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/erster-preis-fuer-pamela-sue-martin/36>> (letzter Zugriff: 3.2. 2013)

mit dem Ehren-BAMBI ausgezeichnet wurde. Das war sein insgesamt zwölfter BAMBI und damit hält er noch heute den Rekord. Seine Dankrede beendete er mit einem Zitat vom braven Soldaten Schwejk, eine seiner vielen Rollen: „Krieg ist nur für reiche Leute“.²⁴

Am 30. September 1986 starb mit 83 Jahren Senator Franz Burda. Er wäre bestimmt auf seinen Sohn stolz gewesen. Er hätte sich natürlich darüber gefreut, wenn er gewusst hätte, dass sein Sohn ihm posthum vielleicht den größten Gefallen machte. Nach 40 Jahren holte er den BAMBI in die Burdas Heimatstadt Offenburg. Nach dem Tod seines Vaters übernahm Hubert Burda als Gesellschafter und Vorstandsvorsitzender die Burda Holding. BAMBI 1987 war für alle Offenburger etwas Besonderes. Das war eine große Ehre für sie, so viele Stars an einem einzigen Tag begrüßen zu können. Bei der BAMBI-Verleihung wurden alle Gäste von Hubert Burda in Englisch begrüßt. An dem Abend wurde vor allem des verstorbenen Senators gedacht.²⁵

2.3 Medienpreis nach der Wiedervereinigung Deutschlands

Nach der Wiedervereinigung Deutschlands fand die BAMBI-Verleihung 1990 in den neuen Bundesländern statt. Zu der Gaststadt wurde Leipzig gewählt, weil die Bürger der Stadt mit ihren Montagsdemonstrationen das Fundament zur Wiedervereinigung legten. Im Dezember 1990 wimmelten die Leipziger Straßen wieder von den Bürgern. Dieses Mal jedoch nicht im Kampf für ihre Grundrechte, sondern um ihren Stars zuzujubeln. „Die Besten des Jahres 1990“ wurden in der Leipziger Oper gefeiert. Hubert Burda eröffnete zum ersten Mal die BAMBI-Nacht im Osten: „Ich freue mich, Gäste begrüßen zu dürfen, die mutig und aktiv Anteil hatten am Prozess der historischen Wende und der Wiedervereinigung.“ Zu den bedeutendsten Preisträgern dieses Jahres gehörten Rudolf

²⁴ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-wird-zum-medienpreis/37> > (letzter Zugriff: 3.2. 2013)

²⁵ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-endlich-in-offenburg/40> > (letzter Zugriff: 4.2. 2013)

Seit „als bester Politiker des Jahres“, der Weltmeister-Trainer Franz Beckenbauer und Pop-Star David Hasselhoff.²⁶

Die erste Preisverleihung im neuen Jahrtausend BAMBI 2000 wurde im „Estrel Convention Center“ in Berlin-Neukölln veranstaltet. Zu der Auswahl der „Besten“ wurden 1000 Gäste eingeladen und beinahe 6 Millionen Fans gab es vor dem Fernseher. Die goldenen Rehe wurden 2000 insgesamt in 15 Kategorien vergeben. Mit dem ersten Preis wurde Tom Jones ausgezeichnet, der sich singend für einen „Comeback-BAMBI“ bedankte. „Sie ist eine Kanone. Sie singt, filmt und tanzt. Nenne mir eine Deutsche, die das kann.“, so bezeichnete der deutsche Popstar Sasha die Sängerin Jennifer Lopez. Neben Jones und Lopez wurden auch deutschstämmige Hollywoodschauspielerin Sandra Bullock in der Kategorie „Film International“ und der serbische Politiker Zoran Djindjic für seine Rolle als „Manager des gewaltlosen Machtwechsels in Serbien“. Weitere Preisträger dieses Jahres waren die Bergsteiger-Legende Reinhold Messner, die Weitspringerin Heike Drechsler für ihren Sieg bei den Olympischen Spielen 2000 in Sydney und die Popgruppe „Echt“, die in der Kategorie „Pop National“ siegte. Es wurde vor allem der Kategorie „Wirtschaft“ Beachtung geschenkt. In dieser Kategorie wurde BAMBI an Klaus Zumwinkel für seine spektakuläre Sanierung der Deutschen Post überreicht.²⁷

Die 56. BAMBI-Verleihung wird als „Nacht der Emotionen“ bezeichnet. Höhepunkt war der Kniefall des Superstars Tom Hanks vor der Film-Legende Sophia Loren. Als der zweifache Oscar-Preisträger von der 70-jährigen Loren den BAMBI für seinen Kinofilm „Polarexpress“ erhielt, fiel er vor ihr auf die Knie und nannte sie zweimal hintereinander „My goddess“ (Meine Göttin). An diesem Abend wurde vor allem dem Hitler-Film „Der Untergang“ applaudiert. „Dieser Film war in Deutschland notwendig“, bekräftigte Altbundeskanzler Helmut Kohl. Es wurde nicht nur der Film selbst, sondern

²⁶ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-im-zeichen-der-einheit/43> > (letzter Zugriff : 4.2. 2013)

²⁷ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/von-beckenbauer-bis-zumwinkel/53> > (letzter Zugriff: 5.2. 2013)

auch der Hauptdarsteller Bruno Ganz für seine großartige schauspielerische Leistung mit dem BAMBI ausgezeichnet.²⁸

2005 wurde mehr als deutlich, wie weit sich BAMBI von seinem Ursprung als Filmpreis entfernte. Den ersten BAMBI erhielt der amerikanische Ex-Präsident Bill Clinton. Er wurde mit einem „Charity“-BAMBI für seinen Kampf gegen Armut und Aids geehrt. „Wir haben die Macht, die Zukunft zu verändern“, sagte Bill Clinton bei der Preisübergabe. Weitere Preisträger dieses Jahres waren vor allem Sportler, zu denen zum Beispiel der Kapitän der Fußballnationalmannschaft, Michael Balack, die Boxer Wladimir und Vitali Klitschko und der Tischtennispieler Timo Boll zählten. Die bedeutendsten Vertreter aus Deutschland, die mit einem BAMBI ausgezeichnet wurden, waren Til Schweiger in der Kategorie „Film National“ und zu der Zeit die beliebteste Musikgruppe Tokio Hotel.²⁹

Die BAMBI-Gala hatte 2006 endlich einen Moderator, der für diese Rolle geeignet war. Harald Schmidt gab sein Debüt in seiner schwäbischen Heimat Stuttgart. Die Show wurde live in der ARD ausgestrahlt. Einer der Höhepunkte der Nacht war der Auftritt von Königin Silvia von Schweden, die für den Einsatz für die Kinder dieser Welt einen Ehren-BAMBI in Empfang nahm. Sie setzt sich vor allem für ausgebeutete und sexuell missbrauchte Kinder auf der ganzen Welt ein.³⁰

Als BAMBI 2008 den 60.Geburtstag feierte, wurde vor allem der verstorbenen Eltern von Hubert Burda gedacht. Diese Jubiläumsgala fand traditionell in seiner Heimatstadt Offenburg statt. Das größte Erlebnis für Burda war, als seine Eltern auf das Hochhaus projiziert wurden. Diese Nacht hinterließ nicht nur bei Burda unvergessene Eindrücke. Auch die Zuschauer können sich noch heute daran erinnern, als sie ihre Lieblingsstars hautnah erleben konnten. Bereits am Nachmittag gab es ungefähr 4000 Schaulustige,

²⁸ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/der-kniefall-des-tom-hanks/57> >
(letzter Zugriff: 5.2. 2013)

²⁹ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/ein-goldenes-reh-fuer-bill-clinton/58> >
(letzter Zugriff: 6.2. 2013)

³⁰ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/stuttgart-im-schweden-fieber/59> >
(letzter Zugriff: 6.2. 2013)

die sich vor dem Offenburger Rathaus drängten, um die zwölf BAMBI-Gäste zu sehen.³¹

Große Emotionen und bewegende Momente machten BAMBI 2010 zum unvergesslichen Erlebnis. Zu diesem Abend wurden 800 Gäste aus Gesellschaft, Showbusiness, Medien sowie Politik und Wirtschaft eingeladen. Einer der emotionalsten Momente der ganzen Gala kam erst am Schluss, als Hans-Dietrich Genscher, Preisträger des Millennium-BAMBI, das ganze Publikum zu Tränen rührte. Seine Dankesrede beendete er mit einem emotionalen Appell: „Europa ist unser aller Zukunft. Wir haben keine andere.“³²

³¹ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/offenburg-im-superstar-fieber/61> > (letzter Zugriff: 6.2. 2013)

³² Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/abend-der-gro-en-emotionen/63> > (letzter Zugriff: 6.2. 2013)

3. Preisträger des Jahres 2012

Zur Bearbeitung dieses Kapitels wurde die offizielle Webseite www.bambi.de abgerufen³³, auf der die Preisträgerliste 2012 zu finden ist.

3.1 Deutsche Preisträger

Zu den deutschen Preisträgern gehört *Joachim Fuchsberger*, der mit dem BAMBI in der Kategorie „Lebenswerk“ ausgezeichnet wurde. Mit seinem Namen ist bereits deutsche Film- und Fernseh-Geschichte verbunden. Er ist ein Kinoheld, Fernsehstar und war als Show- und Talkmaster gern gesehener Gast in deutschen Wohnzimmern. Wenn er den Kommissar in den legendären Edgar-Wallace-Filmen gab, saß ganz Deutschland vor den Fernsehern. Seit sechs Jahrzehnten ist das Multi-Talent Joachim Fuchsberger erfolgreich als Schauspieler, Regisseur, Moderator und Autor. Berühmt wurde er vor allem durch seine Hauptrolle in einer Parodie auf seine Edgar Wallace-Krimis aus den 60er Jahren. Der sogenannte „Blacky“ ist wie wenige andere seiner Generation Inspiration und Mentor für den Nachwuchs. Er ist Kult, bei alt wie jung.

Als nächste deutschstämmige BAMBI-Preisträger gelten *Julius Brink* und *Jonas Reckermann*, die ein goldenes Reh in der Kategorie „Sport“ überreicht erhielten. Als erste Europäer erkämpften sie die höchste olympische Auszeichnung im Beachvolleyball. Infolgedessen war ihre Medaille die spektakulärste unter den elf Goldmedaillen, die deutsche Athleten bei den Olympischen Sommerspielen 2012 in London holten. Bis zu neun Millionen Fernsehzuschauer verfolgten, wie die beiden Sportler die Weltmeister aus Brasilien besiegten. Brink und Reckermann, die 2009-2012 als Mannschaft spielten, wurden bereits mehrfach deutsche Meister und Europameister sowie Weltmeister. Durch ihre atemberaubende Leistung bei der Olympiade verhalfen sie der relativ jungen Wettkampfsportart Beachvolleyball, die erst 1996 olympische Disziplin wurde, zu einem massiven Popularitätsnachwuchs in Deutschland.

³³ Vgl. URL: < <http://www.bambi.de/bambi-2012/preistraeger> > (letzter Zugriff: 8.2. 2013)

In der Kategorie „Pop National“ freute sich *Cro* über seinen BAMBI. Er ist ein Rapper, ein Popstar und noch viel mehr. Der Musiker verbindet das Beste aus zwei musikalischen Welten. Seine Hits wie „Easy“, die Rap und Pop verbinden, wurden zu einem „Ohrwurm“. Das Ergebnis nennt er „Raop“ – ein ganz neues musikalisches Genre. Für die Verkäufe des Songs „Easy“, der auf der Webseite „Youtube“ von mehr als 30 Millionen Leuten angesehen wurde, erhielt er eine Goldene Schallplatte. Cro verbirgt seinen wahren Namen sowie sein Gesicht. Bei seinen Auftritten trägt er eine Maske eines Pandabären, weil er sich der richtigen Popularität verweigert. Das Idol von Millionen ist der Mann mit der Panda-Maske.

Zu den deutschen Preisträgern kann unter anderem der Film *Türkisch für Anfänger*, der in der Kategorie „Film National“ gewann, gezählt werden. Aus der bekannten Serie wurde der erfolgreichste Kinofilm des Jahres. Diesmal mischen sich die Kulturen auf einer einsamen tropischen Insel, auf der zwei junge Frauen und zwei junge Männer stranden.

Kirsten Bruhn gilt als die mutigste Preisträgerin, denn sie holte trotz ihrem Unfall vor zwanzig Jahren ihre dritte Goldmedaille bei den Paralympics in London. Als ihre Welt zusammenbrach, war das Schwimmen ihre Rettung. Ihr Entschluss, nicht aufzugeben, sondern zu kämpfen, macht sie zu einem Vorbild für uns alle. Kirsten Bruhn, seit 22 Jahren querschnittsgelähmt, nahm als Therapie den Schwimmsport wieder auf, den sie als kleines Mädchen liebte. Die ehemalige Leistungsschwimmerin kämpfte sich in ihrer Disziplin bis an die Spitze und wurde zu einer der bekanntesten und erfolgreichsten Athletinnen im Behindertensport.

In der Kategorie „Integration“ wurde *Daniel Alter* mit dem goldenen Reh ausgezeichnet. Sein Mut und seine Wille zur Versöhnung machen ihn zu einer Symbolfigur für das Miteinander von Juden und Nicht-Juden in Deutschland. Nachdem er von vier Jungen im August 2012 geschlagen wurde, erklärte er: „Ja, ich habe das Jochbein gebrochen bekommen. Aber meinen Willen, mich für den interreligiösen Dialog und die Verständigung von Völkern und Nationen einzusetzen, haben diese Typen nicht gebrochen.“

Ulrich Tukur, in der Kategorie „Schauspieler National“ ausgezeichnet, zeichnet in der Titelrolle des ARD-Films „Rommel“ den Generalfeldmarschall und Favoriten Hitlers als Soldaten, der zu Disziplin und Ehre steht, der aber am Nazi-Regime und an Hitler

zweifelt. Tukur, einer der besten deutschen Schauspieler, gelang es mit seiner Darstellung, die bekannte Figur des Erwin Rommels in neuem Licht zu zeigen.

Dr. Ruth Pfau, als die „Marie Theresa Pakistans“ bezeichnet, bekam einen BAMBI in der Kategorie „Stille Helden“. Sie widmet ihr Leben den Leprakranken im südasiatischen Land. Vor mehr als fünf Jahrzehnten kam die in Leipzig geborene Medizinerin nach Pakistan. Sie sah die Not der Leprakranken und blieb, um ihnen zu helfen. Bis heute lebt Dr. Ruth Pfau in der 13-Millionen-Stadt Karatschi. Der pakistanische Staat machte sie 1988 zu seiner Ehrenbürgerin. Für ihren Einsatz wurde sie unter anderem mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Martina Hill, in Berlin geboren, erhielt ein goldenes Reh in der Kategorie „Comedy“ überreicht. Sie wird als die Königin der Parodie bezeichnet, denn sie kann einen als Heidi Klum oder als Angela Merkel zum Lachen bringen. Für ihre Mitwirkung in populären ComedysHOWs wie „Switch reloaded“ oder der „Heute-show“ wurde sie mehrfach mit Deutschem Comedypreis und Deutschem Fernsehpreis ausgezeichnet. Ihre eigene Wirkung mit der eigenen ComedysHOW macht sie zu der erfolgreichsten Komödiantin des deutschen Fernsehens.

3.2 Internationale Preisträger

Was die Internationalen BAMBI-Preisträger anbelangt, handelt es sich nicht nur um berühmte Persönlichkeiten, sondern auch um Talente, die nicht so bekannt sind. Die erste Preisträgerin in der Kategorie „Entertainment“ ist *Céline Dion*, die zu den erfolgreichsten Solokünstlerinnen unserer Zeit gehört. Seit über 25 Jahren bewegt sie viele Menschen mit ihrer Musik. Sie wurde vor allem durch ihre LivesHOWs in Las Vegas berühmt. Da zeigt sie der ganzen Welt die Faszination des Liveentertainment. Aus diesen Gründen erhielt sie einen BAMBI.

Zu den bewerteten Kategorien dieses Jahres zählt unter anderem „Pop International“, in der *One Direction* den ersten Platz belegte. Boy Groups als Phänomen der 90er Jahre wurden fast abgelegt. Die fünfgliedrige Musikgruppe schaffte jedoch schnell den internationalen Durchbruch wie keine andere Band zuvor. Sie sind exzellente Sänger

und arbeiten sehr hart für ihren Erfolg. Das sei einer der Gründe, warum sie das goldene Reh in Empfang nahmen.

Andreas Gabalier, als Elvis in Lederhosen bezeichnet, gewann den BAMBI in der Kategorie „Shootingstar“. Mit seiner unverwechselbaren Stimme und Hits wie „I sing a Liad für di“ versetzt er seine Fans in Euphorie. In nur drei Jahren verkaufte er mehr als 700 000 Tonträger. Seine Konzerte sind immer ausverkauft. Andreas Gabalier ist der Hoffnungsträger der Volksmusik.

„Millenniums Bambi“ ist die nächste Kategorie, in der *Felix Baumgartner* das goldene Reh überreicht bekam. Kein Mensch zuvor sprang aus dieser Höhe, keiner stürzte tiefer im freien Fall, keiner in dieser Geschwindigkeit. Er machte das scheinbar Unmögliche möglich, als er mit dem Sprung aus 39 Kilometern bewies, wozu ein Mensch fähig ist. Mit seiner einzigartigen Leistung faszinierte er die ganze Welt und sorgte für einen globalen Medien-Event in allen Generationen. Darüber hinaus brach Baumgartner mit seiner jahrelang vorbereiteten Aktion drei Rekorde.

Salma Hayek, die am Anfang nicht mit offenen Armen in Hollywood empfangen wurde, zeigte bald darauf ihr Talent und kämpfte sich bis an die Spitze. Sie war die erste Latino-Schauspielerin, die dauerhaft in Hauptrollen in großen amerikanischen Filmen besetzt wurde und wird. In Filmen wie „Frida“, „Wild, Wild, West“ und in dem Drogenthriller „Savages“ sowie der Komödie „Das Schwergewicht“ bereichert sie das internationale Kino. Außerdem öffnete sie die Türen für ihre lateinamerikanischen und spanischen Kolleginnen. Deshalb erhielt sie den BAMBI in der Kategorie „Film International“.

In einer ganz einmaligen Kategorie „Unsere Erde“ nahm *Dr. Steven C. Amstrup* den BAMBI in Empfang. „Wenn wir die Eisbären retten, retten wir auch uns selbst“: Das ist die Erkenntnis des Zoologen Steven Amstrup, was die Folgen des Klimawandels angeht. Amstrup ist nicht nur ein Warner, sondern auch derjenige, der Hoffnung macht. Mehr als 30 Jahren erforschte er die Eisbären, die von der Erwärmung der Atmosphäre betroffen sind. Im Laufe der Zeit wandelte er sich vom Forscher zum Retter und kämpft heute als Chef der Organisation Polar Bears International für die Erhaltung der Erdgrundlage der Eisbären. Im September wurde der Amerikaner mit dem Indianapolis-Preis geehrt, der bedeutendsten Auszeichnung im internationalen Tierschutz.

Es wurden mit dem BAMBI auch Talente ausgezeichnet. In dieser Kategorie freute sich *Mercan Türkoglu* über ihr bestimmt erstes goldenes Reh. Das sechsjährige türkische Mädchen erobert im Kinofilm „Dreiviertelmond“ das Herz eines mürrischen Taxifahrers. Aufgrund ihrer Sprachbarriere kommuniziert sie mit Blicken und Gesten in diesem Film, was von den Zuschauern sehr positiv empfunden wurde. Ihre starke Präsenz und Natürlichkeit machen sie zur Entdeckung des Jahres.

Alina Levshin, geboren in der Ukraine, ist die allerletzte BAMBI-Preisträgerin des Jahres 2012. Mit ihrem Talent eroberte sie sich sofort einen Platz an der Spitze. In „Kriegerin“ spielte sie ihre erste Hauptrolle und wurde dafür mit dem Deutschen Filmpreis ausgezeichnet. Vor allem aufgrund ihrer außergewöhnlichen mimischen Intensität erhielt sie in der Kategorie „Film National“ den BAMBI überreicht.

4. TRIBUTE TO BAMBI – Charity-Ereignis

Da es keine andere Quelle zu diesem Kapitel gibt, wurde die offizielle Webseite *www.tributetobambi.cz* zur Bearbeitung dieses Kapitels benutzt.

Das Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI entstand im Jahre 2001 auf Initiative der Zeitschrift BUNTE. Der Verlagsvorstand und die BUNTE-Chefredakteurin kamen auf die Idee, die Aufmerksamkeit rund um den Medienpreis zu nutzen, um den Kindern in Not zu helfen. Diese Veranstaltung findet seitdem einmal pro Jahr im Herbst statt. Eines der Ziele dieser Aktion ist, gemeinsam mit namhaften Partnern aus der Wirtschaft und engagierten Stars, Spenden für hilfsbedürftige Kinder in Deutschland zu sammeln. Die Spendengelder des Abends unterstützen zu 100 Prozent die TRIBUTE TO BAMBI Stiftung. Rund 800 Gäste aus Unterhaltung, Wirtschaft, Politik und Medien nehmen an diesem Abend teil. Seit 2009 überträgt das Erste die wichtigen Momente der Spendenshow.³⁴

Das Hauptziel der Stiftung ist, hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen, abgesehen von Nationalität, sozialem Stand oder Religion, nachhaltig zu helfen und dazu beizutragen, dass sich ihre Situation langfristig verbessert. Dadurch sollten Kinder und Jugendliche dazu befähigt werden ein selbst bestimmtes Leben zu führen und damit ein Mitglied der Gesellschaft zu werden. Gefördert werden Organisationen, die als gemeinnützig oder mildtätig anerkannt sind und Hilfsprojekte für notleidende Kinder und Jugendliche realisieren.³⁵

Bei TRIBUTE TO BAMBI 2012 standen die hilfsbedürftigen Kinder im Mittelpunkt. Es wurden rund 1000 Prominente aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft zu der Gala eingeladen. Dieses Jahr fand die elfte Auflage des Ereignisses in Berlin statt. Durch den Abend führte Moderator Johannes B. Kerner, der sich bereits im vergangenen Jahr als Pate für TRIBUTE TO BAMBI engagierte. Seinen Worten zufolge sollte darauf aufmerksam gemacht werden, dass Kinderarmut in Deutschland ein wichtiges Thema ist und tausende Kinder und Jugendliche in Deutschland an seltenen Erkrankungen leiden,

³⁴ Vgl. URL: < <http://www.tributetobambi.de/tribute-to-bambi-charity-ereignis.html> > (letzter Zugriff: 27.2. 2013)

³⁵ Vgl. URL: < <http://www.tributetobambi-stiftung.de/index.php?id=105> > (letzter Zugriff: 27.2. 2013)

vernachlässigt oder misshandelt werden. In diesem Jahr wurden vier soziale Organisationen unterstützt, drei davon haben prominente Paten. Schauspielerin Mariella Ahrens stellte ihre Partnerorganisation „Straßenkinder e.V.“ vor. Da werden Kinder und Jugendliche des Berliner Brennpunktviertels Marzahn-Hellersdorf betreut, die von sozialer Armut betroffen sind. Dank der Bemühung des Moderatoren Matthias Killing konnte auch das Elisabethstift Berlin unterstützt werden. Kinder ohne Eltern oder aus sozial schwierigen Familienverhältnissen bekommen dort beispielsweise die Möglichkeit, in strukturierten Verhältnissen aufzuwachsen und ein eigenständiges Leben zu führen. Darüber hinaus auch Paulinchen – eine Initiative, die brandverletzte Kinder unterstützt. Zu diesem Abend wurden einige Kinder aus dem Elisabethstift eingeladen, worüber sich besonders die Gesamtverantwortliche Patricia Riekel freute. Die Strahlkraft der BAMBI-Gala war diesmal zu spüren, denn die Preisträger engagierten sich auch. Celiné Dion spendete eine handsignierte Vase und die Pop-Band One Direction eine signierte Gitarre zu Gunsten von TRIBUTE TO BAMBI.³⁶

Wie bereits in der Einleitung angedeutet wurde, gibt es Firmen, die sich für TRIBUTE TO BAMBI engagieren. Die wichtigste Rolle bei der Unterstützung dieses Ereignisses spielt einer der weltbekanntesten Autokonzerne Mercedes-Benz. Bis unlängst handelte es sich um finanzielle Unterstützung. Jedoch dieses Jahr machte Mercedes-Benz der Initiative „Känguru“, die sich für behinderte Kinder interessiert, eine besondere Freude. Sie stellten ein Fahrzeug her, das nach den speziellen Bedürfnissen der Einrichtung und Kinder umgebaut wurde. Eine große Rampe ermöglicht, die zum Teil schwerbehinderten Kinder und Jugendlichen in ihren Rollstühlen ohne Kraftanstrengung in das Fahrzeug zu schieben. Damit können auch Kinder, für die ein Ausflug normalerweise nicht einfach zu realisieren ist, daran teilnehmen.³⁷

Zu den nächsten Firmen, die eine wesentliche Rolle beim Engagement für TRIBUTE TO BAMBI spielen, gehören zum Beispiel Gerolsteiner, Schwarzkopf, Silhouette, Review, Airberlin oder Chopard.³⁸

³⁶ Vgl. URL: < <http://www.tributetobambi.de/tribute-to-bambi-charity-ereignis/2012.html> > (letzter Zugriff: 1.3. 2013)

³⁷ Vgl. URL: < <http://www.tributetobambi.de/presse/3/209.html> > (letzter Zugriff: 1.3. 2013)

³⁸ Vgl. URL: < <http://www.tributetobambi.de/partner-foerderer.html> > (letzter Zugriff: 1.3. 2013)

5. Praktischer Teil

Im praktischen Teil dieser Abschlussarbeit werden Pressemitteilungen behandelt. Als erstes werden die Schattenseiten der Preisverleihung vorgestellt. Es wird über sie in dem Artikel „Schafft den BAMBI endlich ab!“ geschrieben, der auf der offiziellen Webseite der Zeitung „Hannoversche Allgemeine“ erschien. Zu den nächsten Artikeln, mit denen sich der praktische Teil beschäftigt, gehört der mit dem Namen „Ärger über Bushido“. Zuletzt werden die Artikel behandelt, die sich auf die Preisvergabe an Tom Cruise und an Helmut Schmidt beziehen, denn viele Zeitungen reagierten ausgerechnet auf diese Preisübergaben.

Darüber hinaus wurden der BAMBI-Redaktion per E-Mail bestimmte Fragen gestellt. Sie werden in diesem Kapitel behandelt.

5.1 Pressemitteilungen

5.1.1 Kritik an BAMBI-Preisverleihungen

Dieses Kapitel beschäftigt sich mit sechs Schattenseiten, die mit der BAMBI-Preisverleihung verbunden sind. Es wurde mit dem Artikel „Schafft den BAMBI endlich ab!“ (siehe Anhang Nr. 1) gearbeitet, der seit 14. November 2011 auf der Webseite www.haz.de zu lesen ist.

Als erstes wird Kritik an der Moderation geübt, die die „Hannoversche Allgemeine“ als „schwach“ bezeichnete. Seit dem Jahre 2009 seien die Moderatoren gar nicht witzig und die BAMBI-Gala ende oft mit einem Debakel. Was die Moderation des Events anbelangt, sei das Jahr 2009 das schwächste gewesen. Durch diesen Abend wurden die Gäste von Tom Bartels und Katarina Witt begleitet. Seitdem versuchen es BURDA und die ARD mit den Hollywoodstars. 2010 stolzierte Sarah Jessica Parker durch den Abend und ein Jahr später wurde Gwyneth Paltrow zur Moderatorin ausgewählt. Der „Hannoversche Allgemeine“ zufolge seien beide Stars für die Moderation nicht geeignet.

Als zweites wird der Preisverleihung vorgeworfen, dass immer gleiche Preisträger mit dem BAMBI ausgezeichnet werden. Franz Beckenbauer und Thomas Gottschalk haben bereits fünf. Sophia Loren hat neun. Die Klitschkos zusammen vier. Angeblich sollen der HAZ zufolge seit 1948 mehr als 700 Prominente mit einem oder mehreren BAMBIs ausgezeichnet werden.

Als „unnötige Skandale“ wird die Schattenseite Nummer 3 bezeichnet. Es sei kein gutes Zeichen, wenn man den Preis an einen Frauenfeind und Schwulenhasser vergeben muss. Der eigentliche Aufreger sei die Dankesrede von Anis Mohamed Youssef Ferchichi alias Bushido gewesen, der 2011 ein „Integrations-Reh“ überreicht bekam. „Ist das Toleranz, ist das Integration, wenn man mich nicht, als vielleicht jemand, der Kontakt zu Menschen hat, die Sie vielleicht in Ihrem Leben noch nie gesehen haben, einfach nicht benutzt wird, beziehungsweise nicht eingebunden wird in die Bemühungen, einfach ein besseres Deutschland zu schaffen?“, so Bushido.

Als viertes wird die ständig sinkende Relevanz negativ gefunden. Wie die HAZ angibt, sollen „Menschen mit Kreativität und Visionen“ ausgewählt werden, die „das deutsche Publikum berührt und begeistert haben“. Man sollte darüber nachdenken, wie relevant eine Veranstaltung sein kann, die gleichzeitig Helmut Schmidt und Justin Bieber ehrt.

Wer hat gerade Zeit? Diese Frage sei laut der HAZ mit der Schattenseite Nummer 5 „willkürliche Kategorien“ verbunden. Für den „Bambi“ gelte: Erst die Preisträger - dann die Kategorie. Und so gebe es den BAMBI für die „Beste Verkehrssendung“ („Der 7. Sinn“, 1973), den „Unsere Erde“-BAMBI oder gleich den „Milleniums-Bambi“ (Genscher, 2010). In der offiziellen Kategorie „Ältester Schauspieler und Entertainer der Welt“ lege derzeit Johannes „Jopi“ Heesters eine beispiellose Siegesserie hin: 1967, 1987, 1990, 1997, 2003, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011.

„Konservative Machart“ sei die sechste negative Seite der Preisverleihung. Ritualisiertes Fernsehen sei nichts Schlimmes. Der „Bambi“ wirke teils lächerlich in seiner staatstragenden Gewichtigkeit. Das Hochfest der Selbstweihe werde seit 22 Jahren von Werner Kimmig aus dem Schwarzwald-Städtchen Oberkirch, nur 16 Kilometer vom Burda-Stammsitz Offenburg entfernt. Man kenne sich. Man schätze sich. Und die ARD mache mit. Warum eigentlich? Knappe Antwort: „Weil es einen Vertrag mit Burda gibt“.

Das seien sechs Probleme von „Bambi“&Co, zu denen sich die Zeitung „Hannover Allgemeine“ äußerte. Wie die HAZ weiterschreibt, werde es immer so weitergehen.

5.1.2 Ärger über Bushido

Zur Bearbeitung dieses Kapitels wurde ein Artikel (siehe Anhang Nr. 2) auf der offiziellen Webseite der „Berliner Morgenpost Zeitung“ benutzt. Es wurde ausgerechnet aus dieser Quelle geschöpft, weil sie nicht nur Kritik an Bushido übt, sondern auch einige Argumente angibt, die den Rapper verteidigen.

Die Preisvergabe an Bushido 2011 wirbelte in der Gesellschaft viel Staub auf. Den BAMBI erhielt der bekannte Rapper in der Kategorie „Integration“ überreicht. Einerseits habe die Verleihung an Bushido für Unmut gesorgt. Aus Protest soll der Volksmusiker Heino seinen Preis zurückgegeben haben, der ihm 1990 verliehen wurde. Heino sagte: "Ich bin zutiefst empört, dass man einem gewalttätigen Kriminellen wie Bushido den Bambi verleiht. Mit diesem Mann möchte ich nicht auf eine Stufe gestellt werden. Deshalb schicke ich meinen Bambi dankend an den Burda-Verlag zurück. Ich bin oft beschimpft und unberechtigt in die rechte Ecke gestellt worden, weil ich deutsche Volkslieder singe, die ein Teil unseres Kulturgutes sind. Und dieser Kerl, der offen menschenverachtende Lieder singt, bekommt auch noch einen Preis? Wo leben wir denn eigentlich?"

Peter Plate, ebenfalls mit einem BAMBI ausgezeichnet, kritisierte Bushidos Veröffentlichungen. Seiner Ansicht nach sei es nicht korrekt, jemanden zu ehren, der frauenfeindliche und menschenverachtende Texte schreibe.

Andererseits gibt es Menschen, von denen Bushido verteidigt wird. Zu ihnen zählt Bushidos Laudator, Sänger Peter Maffay, der in einer Mitteilung sagte, dass Bushido nicht für seine früheren Texte ausgezeichnet worden sei. Im Gegenteil: Bushido habe sich von seinen Aussagen von vor zehn Jahren distanziert.

Darüber hinaus begründete die „Bambi“-Jury die Preisvergabe an Bushido. Er sei unter schwierigen Bedingungen aufgewachsen und habe es nach ganz oben geschafft. Er sei ein hervorragendes Beispiel für gelungene Integration.

Der Rapper selbst wehrte sich gegen die scharfe Kritik an seiner Wahl zum BAMBI-Preisträger. "Der Vorwurf ist zu Recht da, ich bin ja kein Kind von Traurigkeit", sagte Bushido dem Hessischen Rundfunk.

In seinen Texten kann man eine Chance sehen, denn er ist umstritten oder auch Streitbar. Er nutzt seine Popularität, um gute Botschaften zu verbreiten. Was einige seiner Lieder angeht, fordert er von Ausländern in Deutschland erneut Deutschkenntnisse ein. Er weist darauf hin, dass wenn man in Deutschland lebt und sich an die Regeln halten will, muss man in der Lage sein, mit Menschen kommunizieren zu können.

5.1.3 Die spezielle BAMBI-Verleihung des Tom Cruise

Dieser Artikel (siehe Anhang Nr. 3) erschien am 30. November 2007 auf der offiziellen Webseite der Zeitung „Die Welt“.

Es war eine Überraschung, als Tom Cruise nach Düsseldorf anreiste, um sich sein goldenes Rehkitz abzuholen. Es war jedoch mehr überraschend, dass er überhaupt mit einem BAMBI ausgezeichnet wurde.

Der Mitteilung der Zeitung „Die Welt“ zufolge sei er der prominenteste aller Prominenten an diesem Abend gewesen. Er habe Deutschland gelobt, das ihm eine Drehgenehmigung an Stauffenbergs Hinrichtungsstätte zunächst verweigert, später aber erteilt habe. „Meine Zeit in Deutschland wird immer etwas besonderes sein“, äußerte sich Cruise zu seinem Sieg in der Kategorie „Mut“. Den BAMBI habe er für die Verkörperung des Hitler-Attentäters Claus Schenk Graf von Stauffenberg erhalten. "Einen Film zu drehen, dafür 50 Millionen Dollar zu bekommen – ich finde, da gibt es Mutigeres", hätten sich manche zu seinem Sieg geäußert. Trotzdem habe er besonders für seine Dankrede tosenden Beifall geerntet.

5.1.4 BAMBI für Helmut Schmidt

Was die Preisvergabe an Helmut Schmidt angeht, erschien am 25. Oktober 2011 auf der offiziellen Webseite „Burda News“ ein Artikel (siehe Anhang Nr. 4), in dem unter anderem die Begründung der Jury zu lesen ist.

Der 92-jährige Altbundeskanzler werde wie kaum ein anderer Ex-Politiker geschätzt. Laut der Jury sei er das politische Gewissen der Deutschen und verfüge über einen messerscharfen Verstand und eine unbeirrbar Moral. Trotz seines hohen Alters werde Schmidt nicht müde, sich in die großen gesellschaftlichen Themen einzumischen, zu mahnen und zu erklären. In seiner Rolle als „Elder Statesman“ scheue sich der begehrte Interviewpartner nicht, den amtierenden Regierungen oder Wirtschaftsbossen seine Meinung zu sagen. Seit 1982 bekleide Helmut Schmidt kein politisches Amt mehr, doch er werde geschätzt und verehrt wie kaum ein anderer ehemaliger Politiker. Die Deutschen seien stolz auf ihren Altbundeskanzler und wohl deshalb auch bereit, ihm sein Laster, das Kettenrauchen zu jeder Zeit und an jedem Ort zu verzeihen. Das seien die Gründe, warum Helmut Schmidt mit dem BAMBI in der Kategorie „Millennium“ ausgezeichnet wurde.

5.2 Umfrage

Wie bereits in der Einleitung geschrieben, wurden von dem Autor der Arbeit bestimmte Fragen per E-Mail (siehe Anhang Nr. 5) an BAMBI-Redaktion gestellt, um authentische Informationen zu bekommen, was die Öffentlichkeit von der Preisverleihung hält, und wie die „BAMBI-Familie“ auf Pressemitteilungen reagiert. Es wurde der Redaktion eine E-Mail versendet, die insgesamt fünf Fragen beinhaltete. Die E-Mail wurde an die E-Mail-Adresse gaeste@bambi.de geschickt, die für Gästeanfragen bestimmt ist. Die Redaktion reagierte auf die von dem Autor geschickte E-Mail nicht, deshalb kann man bloß eine Hypothese aufstellen, wie sie die fünf Fragen beantworten haben könnte.

Es wurden folgende Fragen gestellt:

1) Welche Reaktionen erhalten Sie darauf, dass manchmal dieselben Preisträger mit dem BAMBI ausgezeichnet werden?

2) Was für Reaktionen haben Sie darauf erhalten, dass die Preisverleihung nach der Wiedervereinigung in Leipzig stattgefunden hat?

3) In der Vergangenheit hat man die Idee gehabt, die BAMBI-Preisverleihung abzuschaffen. Wie waren/sind Ihre Argumente für den Erhalt dieses Events?

4) Welche Reaktionen gibt es darauf, dass BAMBI nicht nur nationale, sondern auch internationale Preisverleihung ist?

5) Als Bushido den BAMBI erhielt, hat dies viel Staub aufgewirbelt. Wie haben Sie die Kritik an dieser Preisverleihung empfunden, und hat Heino wirklich seine goldene Trophäe zurückgegeben?

Die erste Frage wurde aus dem Grunde gestellt, weil der Autor wissen wollte, wie sich die Öffentlichkeit dazu äußert, dass es viele Preisträger gibt, die mit mehr als nur einem BAMBI ausgezeichnet wurden. Einerseits muss es Menschen geben, die damit einverstanden sind, denn es kann ausgerechnet ihr Liebling sein, der zu den Rekordpreisträgern zählt. Andererseits gibt es bestimmt Menschen, die damit nicht übereinstimmen, dass bereits mehrmals dieselbe Person mit dem goldenen Reh ausgezeichnet wurde. Infolgedessen ist zu vermuten, dass die Redaktion darauf bestimmte Reaktionen erhielt und erhält. Was die Reaktionen angeht, meint der Autor der Arbeit, dass negative Reaktionen überwiegen, denn es gibt Menschen, die das verhindern wollen, dass manche Preisträger den BAMBI mehrfach hintereinander bekommen.

Die zweite Frage bezieht sich auf die Wiedervereinigung Deutschlands 1990. Wie bereits in dem Kapitel „Geschichte“ erwähnt, fand die BAMBI-Preisverleihung 1990 in Leipzig statt. Früher als Deutschland wiedervereinigt wurde, wurde die BAMBI-Gala immer in den alten Bundesländern veranstaltet. Deswegen könnte man auf einer Seite vermuten, dass die „Wesis“ mit der ersten Eröffnung der BAMBI-Nacht im Osten nicht einverstanden waren. Auf der anderen Seite lässt sich annehmen, dass nicht nur „Wesis“ sondern auch „Osis“ darauf reagierten. Im Falle der „Osis“ ist eher eine positive Reaktion zu vermuten.

Die dritte Frage bezieht sich darauf, ob die BAMBI-Preisverleihung abgeschafft werden sollte oder nicht. Zum einen gibt es bestimmte Argumente für die Abschaffung des Medienpreises, denn es gab im Laufe der Zeit viele Skandale, die in der Öffentlichkeit viel Staub aufwirbelten. Infolgedessen kann man voraussetzen, dass bereits viele Menschen, die für die Abschaffung der Preisvergabe sind, der Redaktion eine E-Mail versendeten. Als Argumente für die Abschaffung gelten die Auszeichnung derselben

Preisträger oder der Skandal über Bushido. Zum anderen kann man vermuten, dass die Redaktion positive Reaktionen auf die BAMBI-Preisverleihung bekommt. Es gibt bestimmt Menschen, die die Deutschlands älteste Preisverleihung positiv finden und an der Wahl der Preisträger gern teilnehmen.

Was die vierte Frage anbelangt, lässt sich annehmen, dass die Öffentlichkeit ständig negativ darauf reagiert, dass BAMBI sowohl national als international ist. Mancher kann sich denken, warum eine deutsche Preisverleihung ausländische Stars auszeichnet. BAMBI ist jedoch von Beginn an international. Darüber hinaus kann sich der Ansicht des Autors dieser Arbeit ein ausländischer Star den BAMBI mehr als ein deutscher verdienen. Denn viele Ausländer leisteten etwas Außerordentliches, was die Welt entzückte. Deshalb sollte dem Autor zufolge der Deutschlands wichtigster Medienpreis international bleiben.

Die Frage Nummer fünf bezieht sich auf das Jahr 2011, als Bushido das goldene Reh in Empfang nahm. Bushido hat sicherlich viele Fans, die die Preisvergabe an ihn verteidigen. Selbst der bekannte Rapper argumentiert, dass er sich veränderte und nicht mehr schwulen- und frauenfeindliche Lieder singt. Andererseits gibt es viele Menschen, die mit seinem Sieg in der Kategorie „Integration“ nicht einverstanden sind. Zu denen zählt unter anderem Heino, der seine Trophäe, die er 1990 überreicht erhielt, der Mitteilung der „Berliner Morgenpost Zeitung“ zufolge zurückgegeben haben sollte. Was die an die Redaktion gestellte Frage betrifft, ist wirklich schwer zu vermuten, wie sie die Kritik empfand denn es kommt auf die Einstellung der Redaktion an.

Schlussbetrachtung

BAMBI. Damit befasst sich die vorliegende Arbeit, deren Aufgabe darin besteht, den wichtigsten deutschen Medienpreis vorzustellen. Im ersten Kapitel wurden die Grundinformationen angegeben. Was das erste Kapitel angeht, wurden die Informationen geliefert, wie sich BAMBI zum Medienpreis entwickelte, von wem die Jury gebildet wird und wie BAMBI zum seinem Namen kam. Darüber hinaus wurden der Austragungsort, der Stifter sowie die größten BAMBI-Mythen vorgestellt.

Zum besseren Einblick in die Geschichte der Preisverleihung wurden im zweiten Kapitel Informationen über die Entwicklung des Medienpreises eingeordnet. Es wurden vor allem die Ereignisse vorgestellt, die eine wesentliche Rolle in der Entwicklung spielten. Außerdem wurden die Jahre erwähnt, in denen es zu einer Veränderung kam.

Im dritten Kapitel wurden die Preisträger des Jahres 2012 genannt. Es wurde ausgerechnet 2012 ausgewählt, weil dieses Jahr das aktuellste ist, in dem die Preisverleihung veranstaltet wurde. Dieses Kapitel wurde in zwei Teile geteilt, weil nicht nur deutschstämmige sondern auch internationale Stars mit dem goldenen Rehkitz ausgezeichnet wurden.

Das Kapitel Nummer vier befasst sich mit dem Charity-Ereignis TRIBUTE TO BAMBI, das sich für hilfsbedürftige Kinder engagiert. Es wurden nicht nur Grundinformationen über die im Jahre 2001 entstandene Stiftung geliefert, sondern auch Ziele der Aktion sowie einige der engagierten Firmen vorgestellt.

Was den praktischen Teil der Arbeit anbelangt, wurden Pressemitteilungen behandelt, die sich sowohl auf Schattenseiten der Preisverleihung als auch auf einige Preisträger beziehen. Es wurden vor allem die Artikel behandelt, die viel Staub aufwirbelten oder in mehreren Zeitungen erschienen.

Um authentische Information in die Arbeit einfließen lassen zu können und festzustellen, was die Öffentlichkeit von der Preisverleihung hält, wurden der BAMBI-Redaktion per E-Mail fünf Fragen gestellt. Da die von dem Autor der Arbeit gestellten Fragen nicht beantwortet wurden, konnten nur Hypothesen aufgestellt werden, wie sich die Redaktion zu den Anfragen geäußert haben könnte.

Resumé

BAMBI. Tímto se tématem se zabývá předložená bakalářská práce, jejíž úkolem je představit nejvýznamnější mediální ocenění v Německu, které vzniklo v roce 1948. Ke zpracování teoretické části čerpal autor především z oficiální internetové stránky www.bambi.de.

V první kapitole jsou poskytnuty základní informace vztahující se na udělování ceny BAMBI. Mimo jiné informuje tato kapitola o tom, jak se z dříve filmového ocenění stalo mediální, kým je tvořena porota, a jak přišlo toto ocenění ke svému názvu. Dále je představeno hostitelské město Düsseldorf, ve kterém se naposledy uskutečnilo předávání cen BAMBI. V této kapitole se také čtenář dozví, jaké jsou největší mýty, které se vztahují na toto téma.

Pro lepší nahlédnutí do historie informuje druhá kapitola o celkovém vývoji mediálního ocenění od samého počátku až do dnešní doby. Popisovány jsou především události, které hráli významnou roli ve vývoji. Pozornost je věnována také změnám ve struktuře. V této kapitole jsou čtenáři představeni první nositelé ceny. Pro lepší přehled je tato kapitola rozdělena na tři části. První část se vztahuje na období od vzniku až do roku 1969, v druhé se pojednává o sedmdesátých a osmdesátých letech a třetí se zaměřuje na vývoj po znovusjednocení Německa.

Třetí kapitola této práce se nazývá „Nositelé roku 2012“. Tato kapitola se dále dělí na dvě podkapitoly – nositelé pocházející z Německa a zahraniční nositelé. Autor vybral právě tento rok, protože byl tím posledním, ve kterém se uskutečnilo předávání cen BAMBI. Ke zpracování této kapitoly byly použity výroky poroty, které zdůvodňují ocenění právě těchto osob.

Čtvrtá a zároveň poslední kapitola se zabývá charitativní činností „TRIBUTE TO BAMBI“, která byla založena v roce 2001 a má za úkol pomáhat mentálně i fyzicky postiženým dětem a mladistvým. V této kapitole jsou poskytnuty základní informace o činnosti a představeny firmy, které jsou nedílnou součástí pro chod této akce.

V praktické části se pojednává o vyjádřeních tisku, která se vztahují jak na stinné stránky mediálního ocenění, tak na některé nositele ceny. Autorem byly vybrány především články, které způsobily rozruch a vyšly v několika novinách.

Jedním z cílů této práce bylo mimo jiné získat autentické informace. Pro získání těchto informací bylo položeno redakci BAMBI několik otázek. Prostřednictvím e-mailu byly odeslány následující otázky:

1) Jak reagují lidé na opakované oceňování některých osob?

2) Jak reagovala veřejnost na předávání cen v Lipsku, které se uskutečnilo po znovusjednocení Německa?

3) V minulosti se přemýšlelo o zrušení ocenění BAMBI. Jak by zněly Vaše argumenty pro a proti?

4) Je německá veřejnost srozuměná s tím, že je toto ocenění mezinárodní?

5) Předání ceny zpěvákovi Bushido způsobilo velký rozruch. Jak jste pocítovali kritiku veřejnosti? A vrátil Heino opravdu svoji cenu?

Jelikož redakce na tyto otázky neodpověděla, mohl autor práce pouze stanovit hypotézy, jaké by byly odpovědi redakce. Hypotézy jsou zpracovány ve druhé polovině praktické části.

Literaturverzeichnis

JACOBSEN, Wolfgang; KAES, Anton und PRINZLER, Hans (Hrsg.) (2004):
Geschichte des deutschen Films. J.B.Metzler Verlag.

Internetquellenverzeichnis

Kap. 1 BAMBI als deutscher Fernseh- und Medienpreis

<http://www.derflimmerkasten.de/bambi-die-geschichte-des-aeltesten-deutschen-medienpreises/>

<http://www.bambi.de/ueber-bambi>

<http://www.bambi.de/historie>

<http://www.bambi.de/bambi-2012/austragungsort>

<http://www.mdr.de/bambi/artikel41464.html>

<http://www.derflimmerkasten.de/bambi-die-geschichte-des-aeltesten-deutschen-medienpreises/>

<http://www.bambi.de/ueber-bambi/jury>

<http://www.bambi.de/ueber-bambi/jury>

<http://www.bambi.de/ueber-bambi/stifter>

<http://www.hubertburda.de/2005/02/vita.html>

<http://www.bambi.de/ueber-bambi/die-groessten-bambi-mythen>

Kap. 2 Geschichte

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/-oh-das-sieht-ja-aus-wie-bambi-/1>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/die-jugend-setzt-sich-durch/4>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/das-wei-e-reh-wird-golden/11>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/-das-schoenste-fest-der-welt-/12>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-erstmals-in-muenchen/18>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/ein-goldenes-reh-fuer-winnitou/19>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/erstmals-auch-fernseh-bambis/20>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/wirbel-um-bambi-show-im-zdf/21>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/als-burda-im-schnee-stecken-blieb/30>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/weltstar-karl-malden-war-geruehrt/31>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/erster-preis-fuer-pamela-sue-martin/36>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-wird-zum-medienpreis/37>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-endlich-in-offenburg/40>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/bambi-im-zeichen-der-einheit/43>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/von-beckenbauer-bis-zumwinkel/53>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/der-kniefall-des-tom-hanks/57>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/ein-goldenes-reh-fuer-bill-clinton/58>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/stuttgart-im-schweden-fieber/59>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/offenburg-im-superstar-fieber/61>

<http://www.bambi.de/historie/geschichte/detail/abend-der-gro-en-emotionen/63>

Kap. 3 Preisträger des Jahres 2012

<http://www.bambi.de/bambi-2012/preistraeger>

Kap. 4 TRIBUTE TO BAMBI – Charity-Ereignis

<http://www.tributetobambi.de/tribute-to-bambi-charity-ereignis.html>

<http://www.tributetobambi-stiftung.de/index.php?id=105>

<http://www.tributetobambi.de/tribute-to-bambi-charity-ereignis/2012.html>

<http://www.tributetobambi.de/presse/3/209.html>

<http://www.tributetobambi.de/partner-foerderer.html>

Anhang

Anhang Nr. 1: Artikel – Schafft den Bambi endlich ab!	39-41
Anhang Nr. 2: Artikel – Ärger über Bushido	42
Anhang Nr. 3: Artikel – Die spezielle Bambi-Verleihung des Tom Cruise	43
Anhang Nr. 4: Artikel – BAMBI für Helmut Schmidt	44
Anhang Nr. 5: E-Mail mit Fragen an BAMBI-Redaktion	45

Anhang Nr. 1

Schafft den Bambi endlich ab!

Von Imre Grimm |

14.11.2011 20:24 Uhr

Immer gleiche Preisträger, unnötige "Skandale", willkürliche Kategorien, gesunkene Relevanz: Ein Plädoyer für den Abschied von einer allzu staatstragenden Werbeveranstaltung.

Immer gleiche Preisträger, unnötige "Skandale", willkürliche Kategorien, gesunkene Relevanz: Ein Plädoyer für den Abschied von einer allzu staatstragenden Werbeveranstaltung.

Nina Eichinger konnte kaum fassen, was sie da sah. Und das will etwas heißen, denn es gibt Menschen, die können Nina Eichinger selbst kaum fassen. Da hetzte Yvonne Catterfeld pseudoverspätet zur Eröffnung der „Bambi“-Gala 2011 und sang dazu eine deutsche Version von „Beautiful Day“, die klang wie aus einem Kreuzfahrt-Musical von 1984 („Heut’ Nacht ist die Nacht / Da werden Stars zu Helden gemacht / Glamour pur / Tolle Menschen seh’ ich nur“). Als all die wackeligen Endreime und Rockerposen endlich ausgestanden waren, fasste Nina Eichinger den Vorgang in einem Wort zusammen, abzulesen an ihren Lippen: „Schlimm.“

Wer wollte ihr widersprechen? Wenn es noch eines Beweises bedurft hatte für die Schrecklichkeit dieser Veranstaltung, mit der sich das private Medienunternehmen Burda Jahr für Jahr im öffentlich-rechtlichen Fernsehen feiern darf – hier war er.

Und der „Bambi“ ist nicht allein. Die „Goldene Kamera“ von Springers „Hörzu“, der „Deutsche Fernsehpreis“; sie alle wirken wie aus der Zeit gefallen, versackt in der Irrelevanz, doch man macht unverdrossen weiter, als sei für alle Zeiten 1988. Die deutsche Fernsehgala als solche ist ein steifes, in Pathos ersaufendes Nicht-Event, dem das einzige Element fehlt, mit dem man die Sache noch retten könnte: Witz. Humor. Schärfe. Politische Unkorrektheit. Mumm. Die Fähigkeit, die Sehnsucht nach Glamour mal zum selbstironischen Running Gag eines Abends zu machen. Nicht in Deutschland. Hier gibt es lieber Krokodilstränen zu Kinderelend, und dann singt „Der Graf“ von Unheilig mit den Knödeltenören von Adoro und einem Schülerchor „Geboren um zu leben“.

Wir nennen die sechs größten Probleme des „Bambi“ und seiner Geschwister:

1. Schwache Moderation

Seit der Schockstarre über das Debakel mit Tom Bartels und Katarina Witt (2009) versuchen es Burda und die ARD mit Mietglamour aus Hollywood: 2010 stolzierte Sarah Jessica Parker durch die Show, in diesem Jahr Gwyneth Paltrow in frischem Froschgrün. Natürlich hält man einen „Spontan-Bambi“ für die Damen bereit („Huch! Überraschung!“).

2. Immer gleiche Preisträger

Wer will noch mal? Wer hat noch nicht? Otto hat schon vier. Franz Beckenbauer hat fünf. Thomas Gottschalk auch. Sophia Loren hat neun. Die Klitschkos zusammen vier. Und auch die Rettungshundestaffel Augsburg e. V. hat schon einen Bambi. Und so sind's dann halt wieder Heinz Hoenig oder Veronica Ferres. 749 Prominente haben seit 1948 einen oder mehrere Bambis erhalten. Man könnte auch sagen: Die Sache ist durch.

3. Unnötige „Skandale“

Kein gutes Zeichen, wenn man eine Show mit einem kalkuliert „umstrittenen“ Preis an einen (Ex?)-Frauenfeind und Schwulenhasser aufmotzen muss. Der eigentliche „Bambi“-Aufreger 2011 aber war nicht das „Integrations“-Reh für einen in Deutschland aufgewachsenen Deutschen – und schon gar nicht die künstliche Empörung, mit der Volkssänger Heino seinen Bambi, den er irgendwann kurz nach dem Krieg bekommen hatte, mit Abscheu und kostenloser „Bild“-Publicity „zurückgab“ –; der eigentliche Aufreger war die „Dankesrede“ von Anis Mohamed Youssef Ferchichi alias Bushido in der rhetorischen Tradition eines Edmund Stoiber („Ist das Toleranz, ist das Integration, wenn man mich nicht, als vielleicht jemand, der Kontakt zu Menschen hat, die Sie vielleicht in Ihrem Leben noch nie gesehen haben, einfach nicht benutzt wird, beziehungsweise nicht eingebunden wird in die Bemühungen, einfach ein besseres Deutschland zu schaffen?“). Das war dann doch noch ein bisschen peinlicher als 2007 Frank Schirmmachers Laudatio auf den Scientologen Tom Cruise, ausgezeichnet in der Kategorie „Courage“, weil er es gewagt hatte, in einem 50-Millionen-Dollar-Film den Hitler-Attentäter Stauffenberg zu spielen. Teufelskerl, dieser Cruise.

4. Gesunkene Relevanz

Es ist schon sehr lange her, dass Springers „Hörzu“ mal Leitmedium in Sachen Fernsehen war oder Burdas „Bunte“ alleiniges Zentralorgan der deutschen Schickeria. Längst ist es ein Anachronismus, dass Hubert Burda, Patricia Riekkel („Bunte“-Chefin seit 1997, als Diana starb und TicTacToe einen Nummer-eins-Hit hatten) und die Chefredakteure der Burda-Blätter Jahr für Jahr die „Menschen mit Visionen und Kreativität“ auswählen, „die das deutsche Publikum berührt und begeistert haben“. In Wahrheit ist der „Bambi“ vor allem Contentgenerator für Burdas Klatschmaschine. Mal ehrlich: Wie relevant kann eine Veranstaltung sein, die gleichzeitig Helmut Schmidt und Justin Bieber ehrt? Und warum muss über Stefan Raabs „Wok-WM“ „Dauerwerbesendung“ stehen und über dem „Bambi“ nicht?

5. Willkürliche Kategorien

Wer hat gerade Zeit? Für den „Bambi“ gilt: Erst die Preisträger – dann die Kategorie. Und so gibt's den Bambi für die „Beste Verkehrssendung“ („Der 7. Sinn“, 1973), den „Unsere Erde“-Bambi (nur echt mit Ovationen im Stehen) oder gleich den „Millenniums-Bambi“ (Genscher, 2010). In der (offiziellen!) Kategorie „Ältester Schauspieler und Entertainer der Welt“ legt derzeit Johannes „Jopi“ Heesters eine beispiellose Siegesserie hin: 1967, 1987, 1990, 1997, 2003, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011.

6. Konservative Macht

Ritualisiertes Fernsehen ist nichts Schlimmes. Menschen verlangen nach Verlässlichem, das zeigt die Diskussion um „Wetten, dass...?“. Der „Bambi“ aber wirkt teils lächerlich

in seiner staatstragenden Gewichtigkeit. Produziert wird das Hochfest der Selbstweihe – wie auch der „Fernsehpreis“ – seit 22 Jahren von Werner Kimmig aus dem Schwarzwald-Städtchen Oberkirch, nur 16 Kilometer vom Burda-Stammsitz Offenburg entfernt. Kimmig lernte einst bei Burda Verlagskaufmann. Man kennt sich. Man schätzt sich. Und die ARD macht mit. Warum eigentlich? Anruf bei der Programmdirektion in München. Knappe Antwort: „Weil es einen Vertrag mit Burda gibt.“ Federführend ist ausgerechnet der MDR, dessen Neigung zum Filz in Unterhaltungsfragen inzwischen die Staatsanwaltschaft beschäftigt.

Nur sechs von vielen Problemen von „Bambi“ & Co. Und dennoch: Es wird natürlich weitergehen, immer weiter. Zu gern sieht man sich im Fernsehen. Zu wohlig ist der Schauer der eigenen Bedeutung, der unterm Smoking über den Rücken huscht. Am 4. Februar 2012 verleiht die „Hörzu“ ihre „Goldene Kamera“. Sie werden wieder da sein. Alle. Live im ZDF.

(Quelle: <http://www.haz.de/Nachrichten/Medien/Fernsehen/Schafft-den-Bambi-endlich-ab>)

Anhang Nr. 2

12. 11. 11

Volkssänger ist empört

Ärger über Bushido - Heino gibt Bambi zurück

Die Verleihung eines Bambis für Integration an Bushido hat in den vergangenen Tagen bereits für Unmut gesorgt. Nun gibt Volksmusiker Heino seinen Preis aus Protest zurück und nennt den Rapper einen "gewalttätigen Kriminellen".

Volkssänger Heino gibt nach der umstrittenen Bambi-Verleihung an Rapper Bushido seine Auszeichnung zurück. Heino sagte der "Bild"-Zeitung: "Ich bin zutiefst empört, dass man einem gewalttätigen Kriminellen wie Bushido den Bambi verleiht. Mit diesem Mann möchte ich nicht auf eine Stufe gestellt werden. Deshalb schicke ich meinen Bambi dankend an den Burda-Verlag zurück."

Am Freitag räumte Heino die goldene Trophäe, die ihm 1990 verliehen wurde, aus dem Regal seines Rathauscafés in Bad Münstereifel, berichtete das Blatt. Heino sagte: "Ich bin oft beschimpft und unberechtigt in die rechte Ecke gestellt worden, weil ich deutsche Volkslieder singe, die ein Teil unseres Kulturgutes sind. Und dieser Kerl, der offen menschenverachtende Lieder singt, bekommt auch noch einen Preis? Wo leben wir denn eigentlich?" Der Volkssänger werde seinen Preis per Post zurück an den Burda-Verlag senden.

Bushido (33) hatte den Bambi für Integration bekommen. Die Auszeichnung war bereits zuvor von Politikern und Künstlern kritisiert worden. Der Parlamentarische Geschäftsführer der Grünen im Bundestag, Volker Beck, sagte am Freitag: "Wer Frauen- und Schwulenverachtung propagiert, hat keinen Preis für gelungene Integration verdient." Peter Plate, Songschreiber der ebenfalls mit einem Bambi ausgezeichneten Band Rosenstolz, kritisierte ebenfalls Bushidos Veröffentlichungen. Es sei nicht korrekt, jemanden zu ehren, der frauenfeindliche und menschenverachtende Texte schreibe.

Bushidos Laudator, Sänger Peter Maffay, sagte in einer Mitteilung am Freitag, Bushido sei nicht für seine früheren Texte ausgezeichnet worden. "Im Gegenteil: Bushido hat sich ganz klar von seinen Aussagen von vor zehn Jahren distanziert." Der Rapper selbst wies die Kritik an ihm nach der Preisverleihung zurück. Er rief seine Kritiker dazu auf, sachlich mit ihm umzugehen.

(Quelle: <http://www.morgenpost.de/vermischtes/stars-und-promis/article1824552/Aerger-ueber-Bushido-Heino-gibt-Bambi-zurueck.html>)

Anhang Nr. 3

Die spezielle Bambi-Verleihung des Tom Cruise

So viele Prominenz hat Düsseldorf selten gesehen. Zur ersten Bambi-Verleihung am Rhein sind nebst deutschen Filmstars auch ein paar US-Größen angereist. Ein paar Überraschungen gab's auch noch: Etwa einen Preis für Johannes Heesters. Und einen eigentümlichen Monolog von Tom Cruise. Von Nina Trentmann

Man wusste schon viel im Vorfeld. Dass Armin Mueller-Stahl, Eva Longoria, Sophia Loren und Hape Kerkeling in diesem Jahr Bambi-Preisträger würden. Nicht die besten Voraussetzungen für eine fast dreistündige Sendung. Aber Moderator Harald Schmidt gab sich Mühe. Er scherzte viel, manchmal auch auf Kosten seiner Gäste. So stimmte er auf einem Flügel ein Liedchen an, eine Persiflage auf das Kirchenlied "Danke für diesen guten Morgen". Schmidt sang "Danke, dass ich ein Promi sein darf" und "Danke für dieses Promi-Dinner" und beschrieb damit auf ironische Art und Weise viele seiner Promi-Kollegen. Der prominenteste aller Prominenten war an diesem Abend natürlich Tom Cruise. Entsprechend seiner Position schritt er nicht nur zuletzt über den roten Teppich, sondern nahm sich auch das Recht auf den wohl längsten aller je gehaltenen Bambi-Monologe. Er sprach ausführlich über seine schwierige Kindheit, ließ seine wichtigsten Rollen Revue passieren, rief als viel geschmähter Scientologe dazu auf, einen Menschen nicht nach seiner Religion zu beurteilen, und lobte das Land, das ihm eine Drehgenehmigung an Stauffenbergs Hinrichtungsstätte zunächst verweigert, später aber erteilt hatte: "Meine Zeit in Deutschland wird immer etwas ganz Besonderes sein." Das war endlich auch spannend genug für seine Frau Katie Holmes, die zuvor eher gelangweilt blickend und Kaugummi kauend der Veranstaltung gefolgt war. Kein Geringerer als FAZ-Herausgeber Frank Schirrmacher hatte bei der Laudatio eine Lanze für den Hollywoodstar gebrochen. Der Bambi in der Kategorie "Mut" sei "richtig", ja "zwingend". Doch wenn sich die Gäste auch von den Plätzen erhoben, so wie Schirrmacher dachte nicht jeder im Publikum: "Einen Film zu drehen, dafür 50 Millionen Dollar zu bekommen – ich finde, da gibt es Mutigeres", meinte Heiner Lauterbach.

(Quelle:<http://www.welt.de/vermischtes/article1415302/Die-speziale-Bambi-Verleihung-des-Tom-Cruise.html>)

Anhang Nr. 4

BAMBI für Helmut Schmidt

Seine Stimme hat immer noch Gewicht: Der Millennium BAMBI 2011 geht an Helmut Schmidt. Der 92-jährige Altbundeskanzler wird geschätzt wie kaum ein anderer Ex-Politiker. Aus der Begründung der Jury: „Helmut Schmidt ist das politische Gewissen der Deutschen. Der Altbundeskanzler verfügt über einen messerscharfen Verstand und eine unbeirrbar Moral, die viele heute bei Politikern vermissen. Trotz seines hohen Alters wird Schmidt nicht müde, sich in die großen gesellschaftlichen Themen einzumischen, zu mahnen und zu erklären. Seine Erfahrung und Unabhängigkeit verleihen seinen Standpunkten Glaubwürdigkeit.

In seiner Rolle als „Elder Statesman“ scheut sich der begehrte Interviewpartner nicht, den amtierenden Regierungen, ankern oder Wirtschaftsbossen seine Meinung zu sagen. Seit 1982 bekleidet Helmut Schmidt kein politisches Amt mehr, doch er wird geschätzt und verehrt wie kaum ein anderer ehemaliger Politiker. Die Deutschen sind stolz auf ihren Altbundeskanzler und wohl deshalb auch bereit, ihm sein Laster, das Kettenrauchen zu jeder Zeit und an jedem Ort, zu verzeihen.“

(Quelle: <http://www.burda-news.de/content/bambi-fuer-helmut-schmidt>)

Anhang Nr. 5

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich heiße Roland Klimant, komme aus Tschechien und studiere „Wirtschaftsdeutsch“ an der Universität in Pardubitz. Zurzeit schreibe ich die Abschlussarbeit zum Thema **BAMBI – Deutscher Medienpreis und Fernsehpreis**.

Um authentische Informationen in die Arbeit einfließen lassen zu können, wende ich mich an Sie mit folgenden Fragen und wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese oder einige von ihnen beantworten würden und mir so viele Informationen wie möglich geben könnten.

Seien Sie bitte so nett und schicken Sie mir Ihre Antwort(en) bis zum 15. März 2013 an meine E-Mail-Adresse: rolandklimant@seznam.cz

Vielen Dank für Ihr Entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Klimant

1) Welche Reaktionen erhalten Sie darauf, dass manchmal dieselben Preisträger mit dem BAMBI ausgezeichnet werden?

2) Was für Reaktionen haben Sie darauf erhalten, dass die Preisverleihung nach der Wiedervereinigung in Leipzig stattgefunden hat?

3) In der Vergangenheit hat man die Idee gehabt, die BAMBI-Preisverleihung abzuschaffen. Wie waren/sind Ihre Argumente für den Erhalt dieses Events?

4) Welche Reaktionen gibt es darauf, dass BAMBI nicht nur nationale, sondern auch internationale Preisverleihung ist?

5) Als Bushido den BAMBI erhielt, hat dies viel Staub aufgewirbelt. Wie haben Sie die Kritik an dieser Preisverleihung empfunden, und hat Heino wirklich seine goldene Trophäe zurückgegeben?